

# Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 44 | Juni/Juli 2020



[www.oh-stadtmagazin.de](http://www.oh-stadtmagazin.de)  
[www.oh-tv.ruhr](http://www.oh-tv.ruhr)  
[www.facebook.com/oh.stadtmagazin](http://www.facebook.com/oh.stadtmagazin)

*Das Stadtmagazin aus Oberhausen*

*Titelthema*

# BAUSTELLE GASOMETER

*wissen, was läuft!*

**Jeep**

DAS ORIGINAL

**Jetzt fahren und erst ab Januar 2021 zahlen  
0 % Finanzierung – 0 € Anzahlung**



**DER JEEP COMPASS.  
JETZT AB 30.999,- €<sup>1</sup>**

UVP: 38.280,- €  
**Aktionspreis: 30.999,- €**  
Sie Sparen: 7.281,- €<sup>3</sup>

- 2-Zonen Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Radio mit Bluetooth
- Einparkhilfe hinten
- Auffahrwarnsystem
- Allradantrieb
- Berganfahrhilfe
- Dachreling

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep, Compass MY20 Limited 1.4l MultiAir 125kw (170 PS): innerorts 9,7; außerorts 7,5; kombiniert 8,3. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 190.

**DER JEEP RENEGADE.  
JETZT AB 22.699,- €<sup>2</sup>**

UVP: 29.665,- €  
**Aktionspreis: 22.699,- €**  
Sie Sparen: 6.966,- €<sup>3</sup>

- 2-Zonen Klimaautomatik
- Radio mit Bluetooth
- Navigationssystem
- Rückfahrkamera
- Einparkhilfe hinten
- Metallic-Lackierung
- Auffahrwarnsystem
- Sitzheizung vorne

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep, Renegade MY20 Limited 1.0 T-GDI 88kw (120 PS): innerorts 7,5; außerorts 5,5; kombiniert 6,1. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 139.

<sup>1</sup> Für den Jeep, Compass MY20 Limited 1.4l MultiAir (Benziner) 125kW (170 PS). Inkl. Überführung zzgl. 175€ Zulassungskosten. Kurzzulassung vom 29.04.2020, 10 Km.  
<sup>2</sup> Für den Jeep, Renegade MY20 Limited 1.0 T-GDI (Benziner) 88kw (120 PS). Inkl. Überführung zzgl. 175€ Zulassungskosten. Kurzzulassung vom 21.02.2020, 10 Km.  
<sup>3</sup> Ersparnis im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell dieser Serie.  
Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

Ihr Jeep, Partner:



**AUTOHAUS BERNDs GMBH**

Duisburger Straße 125  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208- 46 87 55 0

www.bernds.com  
info@ah-bernds.de

**Liebe Leserinnen und Leser,**

auch wenn sich der Einzelhandel und andere Branchen inzwischen Schritt für Schritt wieder einer gewohnten Normalität nähern – die Corona-Krise beeinträchtigt und beschränkt nach wie vor unser Leben in Oberhausen. Ein Stück Hoffnung für Unternehmen und Selbstständige, als in den Anfängen von Corona der gewohnte Geschäftsbetrieb zeitweise völlig zusammenbrach, war die von der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH initiierte Internetplattform [www.wir-sind-oberhausen.de](http://www.wir-sind-oberhausen.de). Diese Plattform wird auch in Zukunft informative Inhalte zu besonderen Angeboten Oberhausener Unternehmen bereithalten. Schauen Sie doch mal rein!

Ausfallen muss leider nahezu der komplette Festival-sommer in Oberhausen. Das betrifft die Sterkrader Fronleichnamskirmes ebenso wie die beliebten Veranstaltungen Oberhausen OLé, Ruhr-in-Love, ExtraSchicht, Olgas-Rock oder das Hafen- und Kanalfest. Auch die Jugendbegegnung MULTI kann im Juli nicht in Oberhausen stattfinden. Sie soll 2021 in unserer Stadt nachgeholt werden. Hoffentlich.

Ein wenig Glück im Corona-Unglück hat die Gasometer Oberhausen GmbH. Die rund 14,5 Millionen Euro teure Sanierung des ehemaligen Gasspeichers fällt jetzt in eine Zeit, in der eine Ausstellung nur zu eingeschränkten Bedingungen möglich wäre. Wer dieser Tage auf den Gasometer blickt, könnte meinen, Verpackungskünstler Christo sei wieder in der Stadt. Die Arbeiten an dem Industriedenkmal, Thema unserer Titelstory, liegen im Zeitplan und werden die imposante Tonne fit für die nächsten 20 Jahre machen.

Eröffnet hat unter den gebotenen Hygienevorschriften wieder die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen. Die aktuelle Ausstellung widmet sich dem Werk des 2013 verstorbenen Oberhausener Fotografen Rudolf Holtappel. Im Kleinen Schloss ist u.a. der Satiriker und Autor Dieter Nuhr zu Gast. Themen dieser Ausgabe sind auch die Arbeit der Frauenberatungsstelle und das Projekt „PAQT – Paten im Quartier“ des Deutschen Roten Kreuzes, das jungen Menschen Hilfen bei der Berufswahl gibt. Im Sport berichten wir über das 100-jährige Bestehen von DJK Arminia Lirich, den noch elf Jahre älteren Flugsportverein Oberhausen-Duisburg und den neuen RWO-Cheftrainer „Dimi“ Pappas.

Kommen Sie weiter möglichst gut durch die Krise und bleiben Sie gesund! Wie immer viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*Ihr Oh! -Team*

Weitere Informationen unter [www.oh-stadtmagazin.de](http://www.oh-stadtmagazin.de)



**Tourismus in Oberhausen**  
Wie es in Zeiten von Corona weitergeht  
S. 18

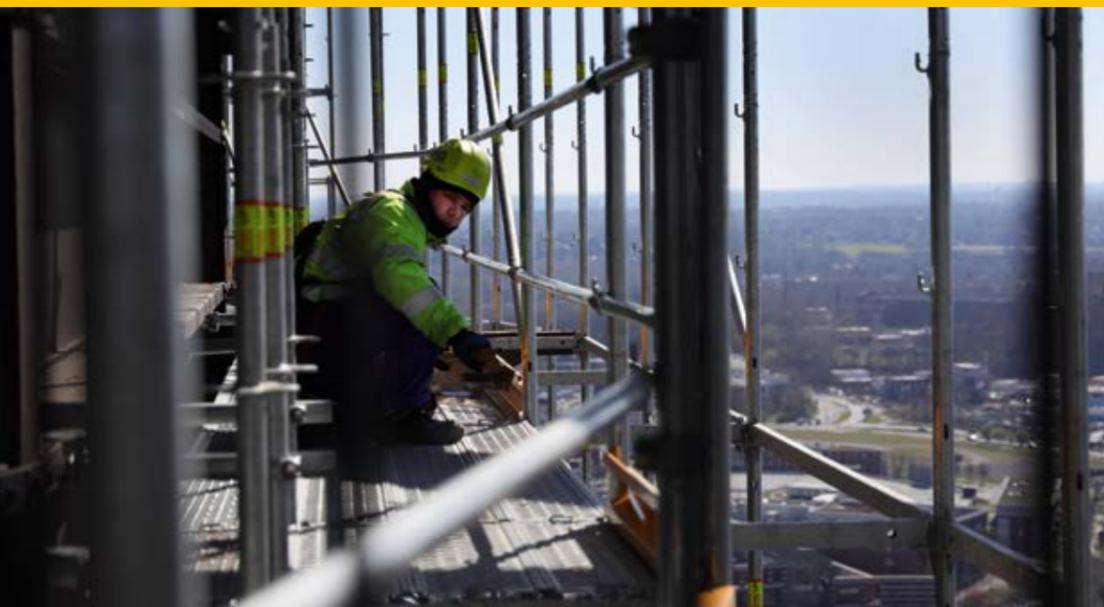


**Klare Sicht**  
Ludwigalerie zeigt  
Fotografien von  
Rudolf Holtappel  
S. 26

**Auf die Medien, fertig, los!**  
Der SommerLeseClub  
startet am 2. Juni  
S. 32



**Kleeblatt-Urgestein an Bord**  
„Dimi“ Pappas ist neuer Cheftrainer  
von RWO S. 38



**Baustelle in luftiger Höhe**  
Der Gasometer wird für  
spektakuläre Ausstel-  
lungsprojekte fit gemacht  
S. 8

**Roter schöner Schuh**  
Patent für die Werke der  
Sammlung O. gesucht  
S. 28



**stadtgespräch**

- 3 Editorial
- 6 Oberhausen City-Guide
- 7 Nächste Ausfahrt Ludwiggalerie  
Bitte um Mitwirkung am neuen  
Mietspiegel

**titelthema**

- 8 **Baustelle Gasometer**

**umwelt aktuell**

- 12 Aktion „Das nehme ich mit!“
- 13 Die spinnen wieder: Service-Line  
für Eichenprozessionsspinner
- 14 Hitze, Starkregen, Stürme: Konzept  
zum Umgang mit dem Klimawandel

- 15 Naturschutz und Erholung auf  
der Zeche Sterkrade
- 16 WBO: Tipps zum Sperrmüll
- 17 Durchstarten bei Amevida:  
Callcenter bietet Karrierechancen

**tourismus & wirtschaft**

- 18 Tourismus in Oberhausen
- 19 Gästeführer gesucht  
Stadtrundfahrten: Saisonbeginn  
am 18. Juli  
Umfrage: Auswirkungen der  
Corona-Pandemie
- 20 move:elevator: Agentur spielt bei den  
Großen mit  
Rossmann: Osterfeld hat wieder einen  
Drogeriemarkt

- 21 Entwicklung der Olga-Fläche  
geht mit großen Schritten voran  
Oberhausen möchte „Smart City“ werden
- 23 Stadtparkasse Oberhausen: Zusammen  
durch die Krise
- 24 Grubenhelden: Raus in die Welt

**kunst & kultur**

- 25 Theater Oberhausen:  
From Horror till Oberhausen  
kOh!lumne
- 26 Ludwiggalerie:  
„Nur dreimal im Jahr klare Sicht“
- 27 Kunstverein präsentiert Dieter Nuhr  
und Bahar Batvand
- 28 Die Sammlung O.:  
Alte Schätze, neue Wünsche

**gutes leben**

- 30 Seniorenarbeit in sechs Quartieren
- 31 Frauenberatungsstelle:  
Die Herausforderungen sind vielseitig

**junge themen**

- 32 SommerLeseClub 2020: Auf die Medien,  
fertig, los!
- 33 PAQT: Paten helfen bei der Berufswahl
- 34 Jugendbegegnung: Keine MULTI in diesem  
Sommer
- 35 STOAG: SchokoTicket jetzt auch online

**sport**

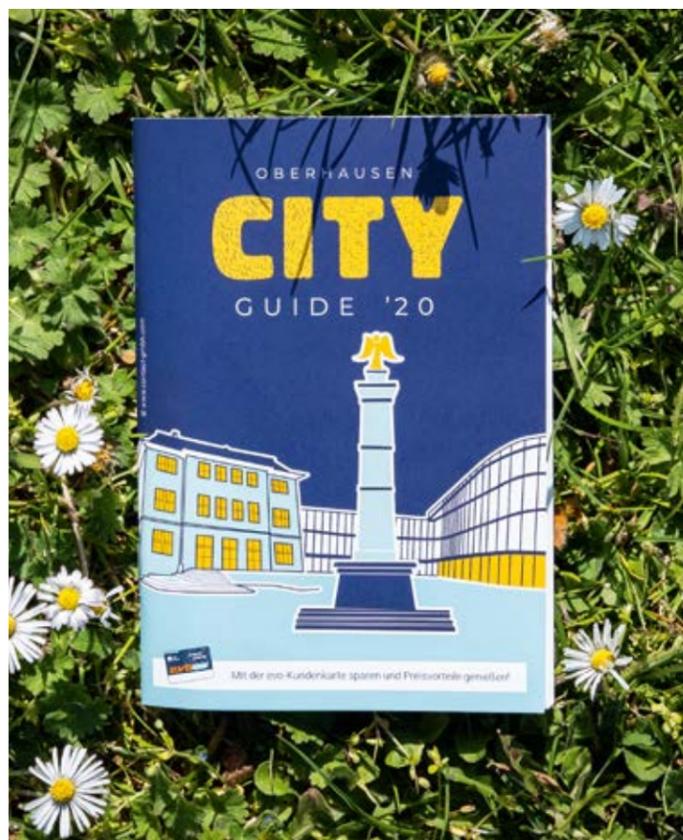
- 36 Energieversorgung Oberhausen:  
Raus radeln? Aber sicher!
- 37 Golfclub Oberhausen: Golf macht Spaß!

- 38 RWO: „Dimi“ Pappas ist neuer  
RWO-Cheftrainer
- 40 100 Jahre DJK Arminia Lirich
- 41 Segelfliegen ist Teamsport

**und sonst**

- 42 Fronleichnam keine Kirmes!
- 43 Auf Dauer!
- 44 Action Guide: Spiele sind eine  
wunderbare Alternative
- 46 rätseln & gewinnen  
Das kommt im August  
Impressum





## BESUCH IN OBERHAUSENS CITY

Die Oberhausener City hat viel zu bieten. Der neu erschienene City-Guide, der in den Geschäften in der Innenstadt ausliegt, gibt einen guten Überblick, welche bunte Vielfalt an Einzelhändlern, Gastronomen, Weiterbildungs-, Freizeit- und Gesundheitsdienstleistern in der Oberhausener Innenstadt anzutreffen ist. Kurz, übersichtlich und auf den Punkt gebracht präsentieren sich im City-Guide 2020 zahlreiche Unternehmen mit ihren Angeboten, Produkten und Dienstleistungen.

„Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Bürger einen Besuch in der City nutzen, um das eine oder andere Unternehmen einmal persönlich zu besuchen“, so die Vorstandsmitglieder Axel Schmiemann und Wolfgang Wonsyld von CityO.

Die Website [www.oberhausencity.de](http://www.oberhausencity.de) geht in Kürze online.



## NÄCHSTE AUSFAHRT LUDWIGGALERIE

Für die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen wurde Anfang der Woche auf der Autobahn 42 in Richtung Kamp-Lintfort vor der Ausfahrt Oberhausen Osterfeld ein eigenes braunes Erlebnischild aufgestellt.

In der Begründung der Bezirksregierung heißt es: „Die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen hat mit ihrem vielfältigen und innovativen Ausstellungsprogramm Strahlkraft über die Region hinaus. Sie zieht erheblichen touristischen Verkehr an und erfüllt damit die Kriterien einer bedeutenden überregionalen Destination im Sinne der Richtlinien für die touristische Beschilderung.“

Früher sei sie auf Reisen immer neidisch gewesen auf die Bundesländer, die ihre kulturellen Schätze auf den braunen Tafeln anpriesen, so Caroline Tillmann-Schumacher von der Ludwiggalerie. Sie bemühte sich seit Mai 2017 um ein eigenes Autobahn-erlebnischild für das Museum. Mit dem Ende der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA) 1999 gelang dem Team um Professor Dr. Karl Ganser die Aufstellung erster touristischer Wegweiser für einige Kathedralen der Industriekultur im Ruhrgebiet. Die Bezirksregierung Düsseldorf, Straßen.NRW und Verkehrstechnik-NRW haben den Blickfang realisiert. Jetzt fahren täglich Tausende an dem neuen Schild vorbei. Es soll Menschen neugierig machen auf das aktuelle oder geplante Ausstellungsprogramm in einer Zeit nach Corona.

## DIE STADT OBERHAUSEN BITTET UM MITWIRKUNG AM NEUEN MIETSPIEGEL

Zurzeit läuft die Erhebung zur Erstellung des qualifizierten Mietspiegels 2021 durch die Stadt Oberhausen. Leider ist bisher die Bereitschaft der 20.000 ausgewählten Bürgerinnen und Bürger, an der notwendigen Mietspiegelerhebung teilzunehmen, eher gering. Daher appelliert die Stadtverwaltung an die bereits Anfang des Jahres angeschriebenen Personen und bittet sie noch einmal dringend, bei der Erstellung des neuen qualifizierten Mietspiegels mitzuwirken. Gleichzeitig geht ein Dank an die Haushalte, die sich bereits beteiligt haben.

Die ausgewählten Haushalte werden in den nächsten Tagen erneut angeschrieben. Dem Anschreiben liegen wieder der Erhebungsbogen sowie ein Umschlag zur portofreien Rücksendung bei. Nur eine hohe Anzahl von Rückantworten ermöglicht eine realistische Abbildung des Mietpreinsniveaus. Dies ist ein wichtiges Instrument, um Transparenz und Rechtssicherheit auf dem Mietwohnungsmarkt in Oberhausen zu gewährleisten. Der Mietspiegel stellt eine Orientierungshilfe dar, die es den Mietpartnern in eigener Verantwortung ermöglichen soll, die Miethöhe je nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage der Wohnungen sowie des Gebäudes zu verneinbaren. Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger tragen durch ihre Teilnahme entscheidend zum Erfolg des neuen Mietspiegels bei.

Weitere Informationen zur Mietspiegelerhebung erhalten Sie unter [www.oberhausen.de/mietspiegelerhebung](http://www.oberhausen.de/mietspiegelerhebung).



ANZEIGE

## VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE!

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA UND FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Sport Wonsyld ist der Spezialist für Ihre Outdoor-Aktivitäten. Ob Wander-, Trekking- oder Barfuß-Schuhe, ob Rucksäcke, Funktionskleidung, oder ausgesuchtes Outdoor-Equipment - wir beraten Sie kompetent und individuell. Und dabei nehmen wir uns richtig viel Zeit für Sie!

**Sport Wonsyld** | Stöckmannstr. 84  
Tel. 0208 22932 | [www.sport-wonsyld.de](http://www.sport-wonsyld.de)  
Mo. bis Fr. 9.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr | Sa. 9.30 bis 16 Uhr



**Mieder - Wäsche - Bademoden Felicitas Höltge**  
Paul-Reusch-Straße 53 | Tel. 0208 22704 |  
[felicitas.hoeltge@googlemail.com](mailto:felicitas.hoeltge@googlemail.com) | Jetzt auch bei Facebook  
Mo. bis Fr. 9 bis 18.30 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr



**Bloch Antiquitäten** | Langemarkstraße 19-21  
Tel. 0208 21668 | [www.antiquitäten-bloch.de](http://www.antiquitäten-bloch.de)  
Di. bis Fr. 15 bis 18 Uhr | Sa. 10 bis 14 Uhr



**G. Köster**  
Oberhausen  
[www.mercedes-koester.de](http://www.mercedes-koester.de)

**Günter Köster GmbH** | Rolandstraße 59-61  
Tel. 0208 998820 | [www.mercedes-koester.de](http://www.mercedes-koester.de)  
Mo. bis Fr. 7.45 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 12 Uhr



# BAUSTELLE GASOMETER

*Wenn Judith Klaas aus ihrem Fenster schaut, ist der Gasometer nicht nur buchstäblich zum Greifen nah. Lediglich der eine oder andere Lkw, der für die Gasometer-Baustelle Material anliefert, versperrt ihr die exklusive Sicht auf das Oberhausener Wahrzeichen. Ihr Fenster gehört zu einem grauen Baucontainer, der an der Zufahrt zum Gasometer steht und die Aufschrift „Baustellenleitung“ trägt.*

**D**ie Diplom-Ingenieurin (FH) für Architektur ist für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen vor Ort zuständig. Sie koordiniert die Arbeiten der rund ein Dutzend Firmen, die an der Gasometer-Sanierung beteiligt sind. Kein einfaches Unterfangen, weiß die Bauleiterin von Lindner Lohse Architekten BDA aus eigener Erfahrung zu berichten: „Bereits ein falsch abgestellter Container oder ein Baufahrzeug, das anderen Dienstleistern Wege versperrt, führt zu Verzögerungen im Baubetrieb.“ Damit so etwas nicht vorkommt, erstellt Klaas einen Bauzeitenplan, der genau festlegt, wer wann was und wo zu tun hat. Weiterhin organisiert die Bauleiterin wöchentliche Baubesprechungen, bei denen sich vom Vorarbeiter bis zum Bauherrn alle Beteiligten zusammensetzen und die anstehenden Arbeitsschritte durchsprechen. In Corona-Zeiten natürlich mit gebührendem Abstand. Jeanette Schmitz, Geschäftsführerin der Gasometer Oberhausen GmbH, nimmt regelmäßig an diesen Besprechungen teil: „Bisher läuft die Zusammenarbeit gut und alle arbeiten auf das gemeinsame Ziel hin, den Gasometer fit zu machen, sodass noch viele spektakuläre Ausstellungsprojekte umgesetzt werden können.“

## GIGANTISCHER GERÜSTBAU

Langsam rollt ein 24-Tonner vor den Baucontainer. Judith Klaas öffnet das Fenster und gibt dem Fahrer Anweisung, wo er seine Ladung abladen kann. Waren es vor wenigen Wochen noch überwiegend Betonmischer, die rund 60 Kubikmeter Beton für die Ausbesserung des Fundaments anlieferten, sind es nun unzählige Lkws mit Materialien für die Gerüstbauer. Mehr als 1.000 Tonnen Material benötigen diese, um das gigantische 30.000 Quadratmeter umfassende Fassadengerüst aufzubauen. „In zwei der vier Bauabschnitte sind die Gerüst-

tbauer der Gloser GmbH mit ihren Aufbauten bereits fertig“, bilanziert die Bauleiterin, „und in diesen Bereichen wird bereits an der Einhausung gearbeitet.“ Die sogenannte Einhausung besteht aus einer dichten weißen Kunststoffplane, die dafür sorgen soll, dass Rost und Farbreste, die beim Abstrahlen der Gasometer-Hülle anfallen, auch auf der Baustelle verbleiben. „Wenn alles weiter nach Plan läuft, wird der Gasometer von Juli bis Ende August komplett verhüllt sein“, lautet Klaas' Einschätzung.

## GRAUE TONNE

Eine Gruppe von Arbeitern zieht am Fenster von Judith Klaas vorbei und winkt herein. „Das ist das Team für den Korrosionsschutz“, erklärt sie und winkt zurück. Die Fachleute der Firma Rodopi werden unter der Einhausung zunächst mittels Feststrahltechnik die alte Farbschicht entfernen. Dabei zeigt sich dann, in welchem Umfang Metallarbeiten nötig werden. Auf die Metallarbeiten folgt der Anstrich. Insgesamt werden vier Schichten aufgetragen. Bei der Deckschicht kommt eine Mischung aus einem grauen Grundton mit einer oxydrötlichen Einfärbung zum Einsatz. Diese Mischung stellt eine zeitgemäße Weiterentwicklung des ursprünglichen, bräunlich wirkenden Farbtönen dar, der beim Wiederaufbau des Gasometers 1949 verwendet wurde.

„In die neue Rezeptur mischt das mit der Farbzusammenstellung beauftragte Duisburger Unternehmen Geholit + Wiemer einen Anteil an Eisenglimmer hinein, der den Korrosionsschutz verstärkt“, erklärt Klaas. „Uns war es wichtig, dem Gasometer sein ursprüngliches Gesicht zurückzugeben, und dank der detaillierten Analyse der Farbschichten können wir dies nun in historisch korrekter Art und Weise tun“, ergänzt Jeanette Schmitz, Geschäftsführerin der Gasometer Oberhausen GmbH.



#### AUF FARBSPURENSUCHE

Um die Originalfarbe des Gasometers zu bestimmen, war regelrechte Detektivarbeit erforderlich. Der Gasometer erhielt in seiner bewegten jüngeren Geschichte 14 Anstriche, vier davon als Deckfarbe. Das zumindest ergaben die Untersuchungen der Restauratorin Susanne Conrad vom LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland. Über die ganze Fläche des Gasometers verteilt wurden Proben genommen, anhand derer dann Querschliff, Pigment- und Bindemittelanalyse durchgeführt wurden. Die Laboruntersuchungen förderten dann die besagten 14 Farbschichten zutage. Optisch eindrucksvoll veranschaulicht wird diese Farbenfolge mittels einer Freilegungstreppe, für die unter dem Mikroskop Farbschicht für Farbschicht abgetragen wurde. „Die Herausforderung war, die richtige Stelle am Gasometer zu finden, an der auch alle aufgetragenen Farbschichten auf diese Weise sichtbar gemacht und dokumentiert werden konnten“, erklärt Restauratorin Susanne Conrad.

#### GRAU UND GRÜN

Neben der Deckschicht im grauen Grundton mit oxydrötlicher Einfärbung werden abgesetzte Elemente in dem bis dato verwendeten Grünton aus den 1970er Jahren gestrichen. „Die Farbauswahl orientiert sich am Befund der verschiedenen Farbschichten der Gasometer-Außenhülle und der einzelnen Anbauteile“, erklärt Andreas von Scheven von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Oberhausen. Anbauteile wie die umlaufenden Treppen und Geländer an der Außenhülle des Gasometers sowie die insgesamt zwölf Ausbläser an der Dachkante wurden bereits Anfang des Jahres von Industriekletterern abmontiert und mithilfe eines 120 Meter hohen Spezi-



„Uns ist es wichtig, dem Gasometer sein ursprüngliches Gesicht zurückzugeben.“

Jeanette Schmitz,  
Geschäftsführerin der Gasometer Oberhausen GmbH

alkrans zu Boden gelassen. Derzeit werden die Anbauteile fachgerecht mit Korrosionsschutz behandelt. „Insgesamt rechnen wir mit einer Fläche von 70.000 Quadratmetern, die es im Sinne des Korrosionsschutzes zu bearbeiten gilt“, erklärt Bauleiterin Klaas. Diese Zahl setzt sich aus der Fläche der Außenwände mit ihren zahlreichen Trägern, den vielen Anbauteilen, dem Aufzugsschacht und den Dachflächen zusammen.

#### ENDE UND ANFANG

Es gibt also noch viel zu tun. Das weiß auch Projektleiter David Auerbach von Lindner Lohse Architekten BDA: „Das Projekt ist trotz des stürmischen Frühjahrs und einiger dadurch hervorgerufener Unterbrechungen bisher gut vorangekommen. Bei den jetzt aktuell durchgeführten Strahlarbeiten wird sich dann das umfassende Schadensbild zeigen.“

Für die Sanierung und Aussagen zu ihrer Dauer stehen also die entscheidenden Wochen an. Dessen ist sich auch Bauleiterin Klaas bewusst. Auch wenn sie den Blick aus dem Fenster direkt auf die Kathedrale der Industriekultur sehr zu schätzen weiß, setzt sie alles daran, den Bauzeitenplan einzuhalten und mit allen Beteiligten das Projekt Gasometer erfolgreich Anfang 2021 zu beenden. Gefördert wird die Sanierung des Gasometer Oberhausen durch die Bundesrepublik Deutschland, das Land Nordrhein-Westfalen und den Regionalverband Ruhr (RVR).

Wenn Küche,  
dann Horstmann!



#### SICHERE KÜCHENPLANUNG!

- WIR HALTEN ABSTAND
- BERATERPLÄTZE MIT PLEXIGLASSCHEIBEN
- WIR TRAGEN MUNDSCHUTZ
- ERHÖHTE HYGIENEMASSNAHMEN

Küchen auf  
3 Etagen

Das große Küchenhaus  
in Oberhausen-Sterkrade

Seit 1898

**Horstmann**

OTTO HORSTMANN GMBH | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL: 02 08 / 66 83 19 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM  
MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR PARKPLÄTZE FINDEN SIE IM HOF

# AUS „SUPER SAUBER OBERHAUSEN“ WIRD DIESES JAHR „DAS NEHME ICH MIT!“

*Umweltdezernentin Sabine Lauxen: „Jede(r) Einzelne kann helfen!“*

In diesem Jahr machte das Coronavirus der Frühjahrsputzaktion „Super sauber Oberhausen“ einen Strich durch die Rechnung. „Weil wir aber trotzdem etwas für die Sauberkeit in unserer Stadt tun wollen, wird aus ‚Super sauber Oberhausen‘ jetzt die Aktion ‚Das nehme ich mit!‘“ Die Dezernentin und der Bereich Umwelt bitten dabei alle Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung.



Sabine Lauxen

In den letzten Jahren fand der Frühjahrsputz regelmäßig im Frühling statt. Bis zu 6.000 Menschen aus Oberhausen beteiligten sich daran. Zig Tonnen Abfälle wurden von Schulklassen, Kindergärten, Anwohnergemeinschaften, Vereinen, Familien und Einzelpersonen aus Parks, von Grünflächen, Spielplätzen und Straßen

gesammelt und von der WBO abgeholt. Diese Megaaktion sorgte jedes Jahr für eine massive Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt und gehört eigentlich zu den festen Ritualen.

Sabine Lauxen appelliert: „Wir bitten Sie dieses Jahr um Hilfe in kleinerem Rahmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Spaziergänge, alleine oder zu zweit oder mit Ihrer Familie, auch dazu nutzen, mitnehmbare Abfälle aufzusammeln und, wenn möglich, im eigenen Abfallbehälter zu entsorgen. Natürlich müssen Sie auch hierbei die Kontakt-, Abstands- und Hygienevorschriften zum Schutz aller einhalten!“ Lauxen, die auch Gesundheitsdezernentin der Stadt ist, weist daher darauf hin, dass Handschuhe getragen werden sollten oder, wenn vor-

handen, Utensilien wie Zangen, Pikser, Gabeln, Haken, Schüppen oder Ähnliches genutzt werden sollen, um den Müll dann in einem Eimer oder einem stabilen Müllsack zu sammeln.

Die Dezernentin ist überzeugt: „Da Sauberkeit auch mit einem Gefühl von Sicherheit und räumlicher Hygiene verknüpft wird, ist es wichtig, diese in unserer Stadt einzuhalten oder eben wiederherzustellen. Sie ist gerade jetzt ein wertvolles Gut. Also bitte ich Sie: Unterstützen Sie uns praktisch und sammeln Sie kleine Mengen an Abfällen, vielleicht in Ihrem direkten Wohnumfeld. Je mehr Menschen mitmachen, desto wirkungsvoller ist diese Aktion und verbessert so das Lebensgefühl in unserer Stadt. Ich danke jetzt schon allen, die helfen.“

stock.adobe.com/Sergey

# DIE SPINNEN WIEDER

*Service-Line der Stadt Oberhausen nimmt Meldungen über Eichenprozessionsspinner an städtischen Eichen entgegen*

Es ist wieder so weit. Die ersten Eichenprozessionsspinnerlarven sind bereits an den Oberhausener Eichen geschlüpft. Die Larven beginnen sich an den jungen Eichenblättern zu laben. Leider entwickeln die Tiere ab dem dritten Larvenstadium die für Menschen gesundheitsgefährdenden Brennhaare, die allergische Reaktionen wie Haut- und Atemwegsreizungen auslösen können. Gefährlich für die befallenen Bäume ist der Eichenprozessionsspinner (EPS) hingegen nicht.

Sollte Ihnen ein Befall von Eichen auf städtischen Grundstücken auffallen, bitte die Stadt Oberhausen Sie, diesen zentral bei der Service-Line der Stadt unter der **Rufnummer 825-7777** oder per Mail an **eps@oberhausen.de** zu melden. Um eine zügige Bearbeitung sicherstellen zu können, sind bei den Meldungen folgende Informationen erforderlich:

- **Standort der befallenen Bäume (Adresse und nähere Standortinformationen)**
- **Anzahl der befallenen Bäume und ggf. Nester pro Baum**
- **Telefonnummern für eventuelle Rückfragen**

Der Nahbereich von befallenen Bäumen sollte im Sinne des eigenen Gesundheitsschutzes bis zum Absammeln/Absaugen der Nester und Raupen gemieden werden.

Neben dem gesundheitsgefährdenden Eichenprozessionsspinner nutzen auch andere Tierarten die heimische Vegetation zur Fortpflanzung. Häufig im Frühjahr und Frühsommer anzutreffen ist die Gespinstmotte. Ihre Raupen „spinnen“ ein Netz hauptsächlich an heimischen Laubgehölzen. Hier kann es leicht zu Verwechslungen mit dem Eichenprozessionsspinner kommen. Die Gespinstmotte ist im Unterschied dazu allerdings nicht gesundheitsgefährdend. Die betroffenen Gehölze erholen sich im Laufe des Frühsommers durch einen erneuten Blattaustrieb (Johannistrieb). Die Stadt Oberhausen bittet daher von Meldungen der Gespinstmotte abzusehen, um die Kapazitäten zur EPS-Bekämpfung nicht unnötig zu belasten. Die beiden Arten können leicht unterschieden werden. Zur Veranschaulichung dienen die beigefügten Bilder.

In den letzten Jahren hat sich der Eichenprozessionsspinner in Oberhausen, wie im gesamten Ruhrgebiet, immer weiter ausgebreitet. Die Anstrengungen der Stadt Oberhausen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurden daher kontinuierlich erhöht. Dabei kann sich die Stadt allerdings nur um städtische Bäume kümmern, auf Privatgrundstücken ist jeder Eigentümer selbst für die Behandlung verantwortlich. In diesem Jahr umfasst die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners seitens der Stadt Oberhausen im Sinne des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung mehrere Maßnahmen.

Eichenprozessionsspinner: Bitte melden!

Gespinstmotte: Bitte nicht melden!

## MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG

- Beobachten (Monitoring) der Verdachtsbäume aus den Vorjahren;
- prophylaktische Behandlung von ca. 2.000 städtischen Eichen mit dem Biozid Neem Protect an hochfrequentierten Straßenbäumen sowie Bäumen an Spielplätzen, Schulen und KITAs, nach Auswertung der Monitoringergebnisse;
- Absaugen aller Nester an hochfrequentierten Straßen, Wegen in Parkanlagen, im Bereich von Spielplätzen, Schulen, KITAs;
- erneut kein Biozideinsatz in Wald- und Parkbereichen aufgrund der sensiblen Standorte für den Natur- und Artenschutz (Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete);
- an den Eingängen der Waldgebiete und Parkanlagen werden Hinweisschilder zum Eichenprozessionsspinner aufgestellt;
- Einrichtung von Versuchsflächen zu natürlichen Bekämpfungsmethoden: Aufhängen von Meisennistkästen im Volkspark Sterkrade, im Ruhrpark und im Bereich der Tackenbergstraße in Osterfeld sowie das Aufstellen von Pheromon- und EPS-Fallen im Volksgarten Osterfeld und auf dem angrenzenden Friesenhügel.

## WEIL NEUE WEGE NEUE TÜREN ÖFFNEN.

Krankmeldung per App? Mitgliedsbescheinigung mit nur drei Klicks anfordern? Belege einscannen und via Smartphone statt mit der Post zuschicken? Die Zeiten ändern sich und manchmal braucht es das Bewusstsein für neue Wege, um diese für sich zu nutzen.

**JETZT**  
INSTALLIEREN

DEINE GESUNDHEIT. DEINE APP.

Holt euch die kostenlose App „Meine AOK“.



# HITZE, STARKREGEN, STÜRME ... OBERHAUSEN PASST SICH DEM KLIMAWANDEL AN!

*Die Stadt erarbeitet bis Mitte 2021 ein Konzept zum Umgang mit den Folgen des Klimawandels*

Strategien zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels stehen derzeit weit oben auf der Agenda. Spätestens seit den Starkregenereignissen, Stürmen und Hitzesommern der letzten Jahre hat das Thema auch in Oberhausen an Bedeutung gewonnen. Heiße Sommer rufen vor allem bei empfindlichen Bevölkerungsgruppen vermehrt Hitzestress und Herz-Kreislauf-Probleme hervor. Dürreperioden beeinträchtigen die städtischen Grünflächen sowie die Forst- und Landwirtschaft. Extreme Starkregen und Gewitter führen zu Schäden an Infrastrukturen und Gebäuden.

Der Klimawandel ist kein Thema der Zukunft, sondern macht bereits heute ein Handeln erforderlich. Dabei müssen Klimaschutz und Klimaanpassung Hand in Hand gehen. Mithilfe der bereits fortgeschrittenen Anstrengungen der Stadt Oberhausen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung soll das Ausmaß der künftigen klimatischen Veränderungen begrenzt werden. Manche Folgen der Klimaveränderungen lassen sich jedoch auch bei Erreichen der formulierten Klimaschutzziele nicht mehr abwenden. Um die Gesundheit und die Lebensqualität der Oberhausener Bevölkerung zu sichern oder sogar zu verbessern, ist daher auch eine Anpassung an die bereits eingetretenen und die künftig erwarteten Klimaveränderungen notwendig. Aus diesen Grün-

den hat sich die Stadt dazu entschlossen, den aus dem Klimawandel entstehenden Herausforderungen mit einem Klimaanpassungskonzept zu begegnen. Hierzu wurden Fördermittel beim Bundesumweltministerium beantragt und es wurde ein Gutachterteam beauftragt, mit einer breiten Akteursbeteiligung eine Strategie und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln.

Im Rahmen der Konzepterstellung wird zunächst untersucht, welche Stadträume in Oberhausen besonders durch die Klimaveränderungen und ihre Folgen belastet sind. Gleichzeitig wird herausgearbeitet, welche Aufgaben der Stadtverwaltung (wie z.B. die Grünflächenplanung oder die Abwasserentsorgung) besonders von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind.

Auf Basis der Analysen wird in der zweiten Phase des Projekts für Oberhausen ein Katalog mit Maßnahmen entwickelt, mit denen sich die Stadt an die erwarteten Folgen des Klimawandels anpassen kann. Dabei sollen Lösungen entwickelt werden, wie das vorliegende Wissen zum Klimawandel in Oberhausen verbessert werden kann und wie sich die Quartiere und Freiräume der Stadt durch bauliche oder grünplanerische Maßnahmen an das Klima anpassen lassen. Zudem soll die Frage geklärt werden, wie der Klimawandel zukünftig stärker bei städti-

schen Planungen berücksichtigt werden kann und welche Strategien und Anreize geschaffen werden müssen, um die Oberhausener Bevölkerung und die lokale Wirtschaft am Prozess der Klimaanpassung zu beteiligen.

Die Anpassung an den Klimawandel ist eine Aufgabe, die alle Bürgerinnen und Bürger etwas angeht. Die Stadt Oberhausen möchte daher allen Interessierten die Möglichkeit geben, ihre Erkenntnisse mit den lokalen Auswirkungen des Klimawandels und Ideen für mögliche Maßnahmen mit in das Anpassungskonzept einzubringen. Die Termine und Orte für öffentliche Veranstaltungen werden über die Internetseite der Stadt sowie über die Lokalpresse bekannt gegeben. Auch auf der Homepage der Stadt Oberhausen finden sich aktuelle Informationen zum Anpassungsprozess.

WEITERE INFORMATIONEN:  
Bereich Umwelt  
Fachbereich 2-2-30  
Klima- und Ressourcenschutz  
Bahnhofstraße 66  
46145 Oberhausen  
Telefon 825 2449  
E-Mail: regina.dressler@oberhausen.de



# NATURSCHUTZ UND ERHOLUNG AUF DER ZECHER STERKRADE

*Feldlerche und Flussregenpfeifer leben gerne ungestört*

Auf der Zeche Sterkrade ist eine neue Landschaft entstanden. Karge Schotterflächen, üppige Hochstaudenflur, Birken und Weiden entlang der Wege, Kreuzkröten, Libellen, Schmetterlinge, Fledermäuse und viele andere wildlebende Arten prägen diese Industriebrache. Jetzt wurde eine Kernfläche auf dem ehemaligen Zechenareal der Ruhrkohle AG umzäunt. Nach Aussage der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt ist der Zaun zum Schutz bodenbrütender Vogelarten unverzichtbar, damit die Tiere den Lebensraum annehmen können.

Nach der Sanierungsphase auf der Zeche Sterkrade in den 1990er Jahren siedelte sich eine besondere Mischung aus Pflanzen und Tieren an, die sich an die veränderten und zum Teil schwierigen Lebensbedingungen angepasst haben. Da ein gut ausgebauter Rad- und Fußweg – die „HOAG-Trasse“ – durch das Gebiet verläuft, hat es gleichzeitig eine große Bedeutung für viele Hundehalter, Spaziergänger und Radfahrer. Unbeabsichtigt entsteht ein unerwünschter Nebeneffekt durch freilaufende Hunde und durch Nutzer, die die offenen Flächen durchschreiten. Sie sorgen für eine ständige Beunruhigung der dort vorkommenden Tiere.

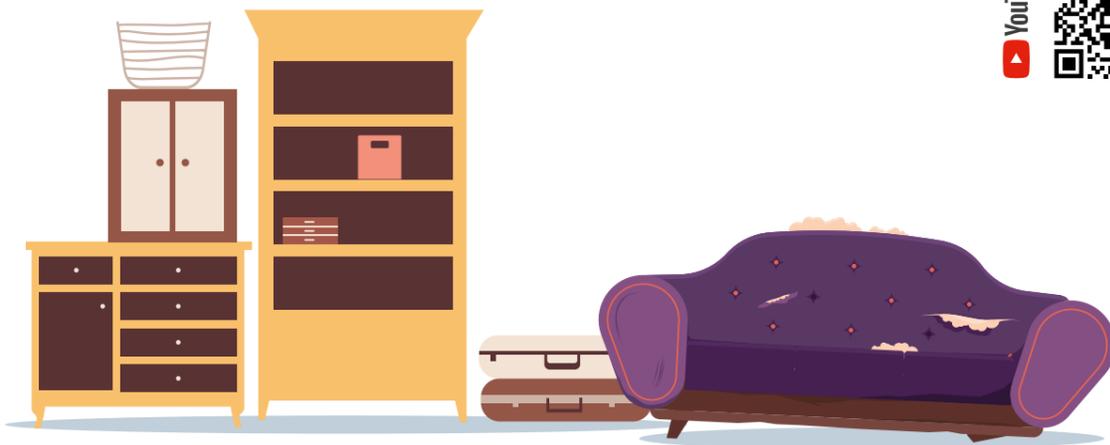
Seit 2014 wurde die große Wiesenfläche zu Füßen des Förderturms, die derzeit im Eigentum der Ruhrkohle AG ist und keine öffentliche Grünfläche darstellt, erneut verändert. Hier leben mittlerweile zahlreiche Kreuzkröten, die im Zuge der Entwicklung der Zechenbrache westlich der Weierstraße (heute Großbaustelle für das Warenverteilzentrum EDEKA) von dort umgesiedelt wurden. Da die Kreuzkröten dem Gesetz nach streng geschützt sind und ihr Lebensraum erhalten werden muss, wurde für die Tierwelt auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Sterkrade vorübergehend ein Refugium geschaffen.

Durch die Ausgestaltung des Lebensraumes für die Kreuzkröten bildete sich immer mehr ein in der Kernfläche baumloses Offenland mit wenig Bewuchs von Sträuchern aus. Damit wurde die Fläche zunehmend interessant für Vogelarten wie Feldlerche, Flussregenpfeifer und Kiebitz. Auch diese Vogelarten gehören zu den besonders oder gar streng geschützten Arten, deren Lebensraum sich nicht nur in Oberhausen dramatisch verringert hat.

Jetzt wurde eine Kernfläche auf dem ehemaligen Zechenareal der Ruhrkohle AG zugunsten von Feldlerche & Co.

umzäunt. Damit möchte die Untere Naturschutzbehörde der Stadt erreichen, dass Rückzugsräume für diese störungsempfindlichen Vogelarten geschaffen werden. Die am Boden brütenden Vögel kommen nicht zur Eiablage oder Brut, wenn Menschen und freilaufende Hunde für Störungen sorgen, oder Elterntiere können ihren Nachwuchs nicht erfolgreich aufziehen. Damit die selten gewordenen Tierarten ungestört leben können, bittet die Naturschutzbehörde die bisherigen Nutzer der Fläche um Verständnis für diese Maßnahme und darum, den Zaun zu respektieren und die geschützten Flächen nicht zu betreten.

Zur Erläuterung, um welche Tierarten es sich handelt und warum die Fläche abgesperrt wird, werden in den nächsten Tagen Informationsschilder aufgestellt. Auf dem Areal der Zeche Sterkrade wird zwar die Auslaufläche für Hunde deutlich verringert werden. Die Untere Naturschutzbehörde verspricht sich aber von der Maßnahme einen wesentlichen Beitrag zur Förderung eines Rückzugsgebiets für die selten gewordenen Bodenbrüter.



## WBO GIBT TIPPS ZUM SPERRMÜLL

**A**lte Schränke, kaputte Kommoden oder der alte Teppich, der nach dem letzten Umzug keinen Platz mehr gefunden hat. In den Oberhausener Kellern finden sich nicht nur zahlreiche Schätze, sondern auch einiges, das bei der nächsten Entrümpelung dringend entsorgt werden muss, um Platz zu schaffen. Zeit, den Sperrmüll zu beauftragen! Doch was gehört

eigentlich genau zum Sperrmüll, was nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WBO mit, wenn es am Straßenrand steht, und worauf muss ich achten, wenn ich den Sperrmüll zur Abholung bereitstelle? Diese Fragen beantwortet die WBO und gibt zusätzlich Tipps, damit beim nächsten Kellerausmisten auch alles mitgenommen wird.

### WAS IST SPERRMÜLL?

- Schränke, Küchenmöbel
- Regalbretter, Einlegeböden aus unbehandeltem Echtholz oder Spanplatte
- Sofas, Sessel, Stühle
- Haushaltsgegenstände aus Metall (z.B. Kinderwagen, Beistelltische)
- Matratzen, Lattenroste, Innenrollen
- Teppiche, Fußbodenbeläge (PVC, Laminat, gebündelt)
- Sperrige Kinderspielzeuge und Sportgeräte (u. a. Tretrroller und Dreiräder)

### WAS IST KEIN SPERRMÜLL?

- Abfälle in Säcken, Kartons oder Kisten
- Abfälle aus Geschäften und Gewerbebetrieben
- Abfälle aus Umbau-, Bau- und Renovierungsmaßnahmen wie z.B. Tapetenreste, Steine, Ziegel, Fliesen, Beton, Waschbecken und Toilettenschüsseln
- Bau- und Außenhölzer (imprägnierte oder mit Holzschutzmitteln behandelte Hölzer wie Zäune, Fenster, Türen, Gartenmöbel oder Gartenspielgeräte)
- Decken- und Wandverkleidungen, Fußleisten
- Autoteile und Altreifen
- Schadstoffe und gefährliche Abfälle (Lacke und Farben, Chemikalien, Batterien)
- Glasscheiben, Spiegel

### WAS MUSS BEIM SPERRMÜLL BEACHTET WERDEN?

1. Sperrmüll ist für Oberhausener Bürgerinnen und Bürger kostenfrei.
2. Sperrmüll muss bei der städtischen Hotline unter 0208 825 6.000 beantragt werden.
3. Am Abholtag muss der Sperrmüll bis 7 Uhr vor die Tür gestellt werden.
4. Der Sperrmüll muss auf öffentlichem Grund (bspw. Bürgersteig) stehen, ansonsten kann er nicht abgeholt werden.
5. Stellen Sie nur die Dinge für den Sperrmüll raus, die zum Sperrmüll gehören. Andere Dinge werden nicht mitgenommen.



## DURCHSTARTEN BEI AMEVIDA

Callcenter bietet vielfältige Karrierechancen

**K**ommunikationsstärke, Freundlichkeit, aber auch Salesorientierung – das sind nur drei der Qualitäten, über die alle Callcenter-Agents bei AMEVIDA verfügen. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kundenanliegen tagtäglich verantwortungsbewusst und kompetent bearbeiten, treten so auf, als wären sie Angestellte der Unternehmen, für die sie im Auftrag tätig sind. Und dafür beherrschen sie alle Kommunikationskanäle, wie z.B. Telefon, E-Mail, Live-Chat oder Co-Browsing.

Eine weitere wichtige Eigenschaft, über die alle Mitarbeitenden bei AMEVIDA, einem der größten inhabergeführten Callcenter Deutschlands, verfügen, sind gute Deutschkenntnisse. Andere Kriterien, wie beispielsweise das Alter oder die Ausbildung, sind hingegen in aller Regel nicht ganz so wichtig. Ganz gleich, ob die Bewerber 18 oder 68 Jahre alt sind. Egal, ob sie frisch von der Schule oder Universität kommen, Quereinsteiger, Alleinerziehende oder körperlich Beeinträchtigte sind – die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein sind die entscheidenden Kriterien, auf die es bei der Bewerberauswahl ankommt.

#### GRÜNDLICHE EINARBEITUNG

Bei AMEVIDA muss niemand, der neu ins Unternehmen kommt, Angst haben, ins kalte Wasser geworfen zu werden.

Jeder neue Mitarbeiter wird vom ersten Tag an von erfahrenen Kollegen begleitet und gründlich in sämtliche Aufgabenbereiche eingearbeitet. „Wir sind ein offenes Unternehmen, das schnell und effizient auf Bewerbungen reagiert, das die Einweisung und den Eingliederungsprozess lebt und – soweit es irgendwie geht – auf die Bedürfnisse der Bewerberinnen und Bewerber eingeht“, beschreibt AMEVIDA-Vorstand Dr. Matthias Eichhoff die Philosophie des Unternehmens. „Für uns ist es wichtig, dass sich unsere neuen Mitarbeiter willkommen fühlen und sich schnell und erfolgreich ins Team eingliedern können.“

Die Vorteile, von denen AMEVIDA-Angestellte profitieren, können sich sehen lassen: Eine faire Vergütung mit leistungsgerechtem Provisionsanteil, Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit, überdurchschnittliche soziale Leistungen sowie attraktive Fortbildungs- und Karrierechancen sind nur einige der Benefits, die das Unternehmen bietet. Des Weiteren erhält jeder Angestellte ab einem Jahr Betriebszugehörigkeit eine Zusatzversicherung für Krankenhausaufenthalte und Zahnersatz. Und auch die Arbeitswochenstunden können auf die jeweilige private Situation abgestimmt werden. Zeitmodelle von 20, 25, 30, 35 oder 40 Stunden pro Woche stehen zur Auswahl. Denn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei AMEVIDA großgeschrieben.

GESUNDHEIT HAT ABSOLUTE PRIORITÄT Selbstverständlich hat AMEVIDA zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie getroffen, da die Gesundheit aller Mitarbeiter, Bewerber und Kunden absolute Priorität genießt. „Um das Infektionsrisiko zu minimieren, haben wir z.B. unser Recruiting-Büro in der Gelsenkirchener Arminstraße vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen und beschränken den Erstkontakt mit Bewerbern auf die Kommunikation per E-Mail und Telefon“, erläutert Bianca Toffoletti, Geschäftsleiterin Personal, Organisationsentwicklung und Zentrale Dienste. „Darüber hinaus arbeiten derzeit rund 450 unserer Callcenter-Agents im Homeoffice, damit wir an unseren Standorten in Oberhausen, Essen, Bochum, Dortmund und Düsseldorf den notwendigen Sicherheitsabstand zwischen den Arbeitsplätzen vor Ort gewährleisten können.“



AMEVIDA

#### AMEVIDA SE

Standort Oberhausen:  
Duisburger Str. 375, 46049 Oberhausen  
Bewerber-Hotline: 0800 5035-182  
E-Mail: bewerbung@amevida.de  
[www.amevida.de](http://www.amevida.de)

*Corona-Krise:***TOURISMUS SETZT AUF LOCKERUNGEN****ALLMÄHLICH WIEDER FAHRT AUFNEHMEN**

Überwunden ist die Corona-Krise selbstverständlich noch lange nicht, doch zumindest konnten die Regelungen zur Einschränkung der Pandemie in den letzten Wochen schrittweise zurückgenommen werden. Die Entwicklung der Infektionszahlen haben Politiker und Gesundheitsexperten davon überzeugt, den Blick allmählich wieder auf eine Rückkehr Richtung gesellschaftliche Normalität lenken zu können. Inzwischen sind Geschäfte, Freizeiteinrichtungen, gastronomische Betriebe sowie Museen und Parks zumindest teilweise wieder geöffnet und auch Beherbergungsbetriebe dürfen Gäste empfangen – natürlich unter Einhaltung erforderlicher Sicherheitsstandards wie strenge Hygienevorschriften, Abstandsgebote und Kontaktbeschränkungen.

Für Rainer Suhr von der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) ist diese Perspektive trotz der Auflagen immens wichtig für den Tourismus in Oberhausen, einen der wichtigsten wirtschaftlichen Leitmärkte der Stadt: „Die lokale Gastronomie und Hotellerie haben ökonomisch heftig unter der Krise zu leiden. Bis hin zu Existenzgefährdung. Die gesamten Auswirkungen sind derzeit noch gar nicht absehbar und werden Tourismus und Freizeitwirtschaft nicht nur in Oberhausen noch auf Jahre prägen“, beschreibt der OWT-Spartenleiter für Tourismus die aktuelle Situation. „Aber die jetzigen und noch in Aussicht stehenden Lockerungen geben zumindest berechtigten Anlass zur Hoffnung, dass der Tourismus in Oberhausen nach der Corona-bedingten Vollbremsung nun endlich wieder etwas an Fahrt aufnehmen kann.“



Rainer Suhr, OWT-Spartenleiter für Tourismus, warnt vor Corona-Folgen



Neues Sortiment: Radtrikots in der Tourist Information Oberhausen

**TOURIST INFORMATIONEN WIEDER GEÖFFNET**

Ebenfalls wieder für den Publikumsverkehr geöffnet sind die beiden von der OWT betriebenen touristischen Informationsstellen direkt am Hauptbahnhof und im Centro an der Coca-Cola-Oase. Nachdem einige Wochen lang Anfragen lediglich telefonisch und per E-Mail beantwortet werden konnten, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun wieder persönlich für alle Fragen rund um Oberhausen und das Ruhrgebiet zur Verfügung. „Schließlich sind wir DIE Experten für Freizeitgestaltung vor Ort. Auch in Zeiten von Corona“, unterstreicht Suhr. Am Standort Centro ist zudem auch wieder der Shop „Grubenhelden“ geöffnet, mit denen die OWT das Ladenlokal gemeinsam betreibt. Im Sortiment der Tourist Information gibt es zur Wiedereröffnung viele neue Geschenk- und Souvenirartikel, zum Beispiel Glückauf-Bierdeckel und -Servietten oder beleuchtete Ruhrgebietsglobe. Passend zur anstehenden Outdoorsaison gibt es neben einem großen Sortiment an Radkarten und -führern zudem Radtrikots, Kurierrucksäcke und Sattelschoner in einem völlig neuen Oberhausen-Design.

**INFOS UND KONTAKT:**

Tourist Information Oberhausen am Hauptbahnhof und im Centro (Coca-Cola-Oase), Tel.: 82 45 70  
E-Mail: [tourist-info@oberhausen.de](mailto:tourist-info@oberhausen.de)  
[www.oberhausen-tourismus.de](http://www.oberhausen-tourismus.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Am Hauptbahnhof (Montag – Freitag 10 bis 18.30 Uhr und Samstag 10 bis 13.30 Uhr), im Centro (zurzeit Montag – Samstag 10 bis 18 Uhr)



istockphoto.com/krblokhin

**GÄSTEFÜHRER GESUCHT**

Wer hat Lust, IHK-zertifizierter Gästeführer zu werden und Besuchern unserer Stadt und Region künftig die Attraktionen der Metropole Ruhr zu zeigen und ihnen Wissenswertes zu vermitteln? Die Volkshochschule Oberhausen bietet ein 160-stündiges Seminar für künftige Gästeführer an. Es beginnt am 19. September und dauert bis zum 27. Juni 2021. An kompakten Wochenenden werden die Teilnehmer von Seminarleiter Michael Weier mit der Kunst des Gästeführens vertraut gemacht. Nähere Informationen und Antworten auf Fragen gibt es auf einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 3. September, um 18.30 Uhr in der VHS Oberhausen.

**JETZT WERDEN SIE GEFRAGT***Umfrage der Oberhausener Unternehmen zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie*

Die Corona-Krise hat zahlreiche Unternehmen und Selbstständige völlig unvorbereitet getroffen. Viele werden noch Monate brauchen, die Folgen der Krise abzufedern und auszugleichen.

In den nächsten Tagen startet die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH eine Online-Umfrage, in der Oberhausener Unternehmen aus allen Branchen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie für ihr Business, aber auch zu den Per-

spektiven für die Zeit danach befragt werden. Wichtig werden dabei auch die Unterstützungsangebote und die Hilfen sein, die die Unternehmen für die Zeit nach Corona für sich und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigen.

Auch wenn Unternehmen einen guten Weg gefunden, kreative, einfallsreiche oder pragmatische Lösungen entwickelt haben mit den schwierigen Herausforderungen umzugehen, ist diese Umfrage eine Plattform, dies zu zeigen und dort einfließen zu lassen.

Der Link zur Umfrage wird auf [www.owtgmbh.de](http://www.owtgmbh.de) veröffentlicht werden. Hier werden auch die Ergebnisse der Umfrage veröffentlicht werden. Wer als Oberhausener Unternehmen gerne an der Umfrage teilnehmen möchte, sendet jetzt schon eine Mail mit den Daten an die OWT, dann wird der Direktlink zugeschickt.

**KONTAKT UND INFOS:**

OWT GmbH, Martin Hinzmann  
Tel.: 85036-28  
[martin.hinzmann@owtgmbh.de](mailto:martin.hinzmann@owtgmbh.de)

**STADTRUNDFAHRTEN OBERHAUSEN**

*Saisonbeginn erst am 18. Juli*

Angekündigt waren die Rundfahrten durch das Stadtgebiet ursprünglich für Mitte Mai. Wegen der Corona-Pandemie hat die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) jedoch beschlossen, die Stadtrundfahrten mit dem gelben US-Schulbus sicherheitshalber erst ab dem 18. Juli beginnen zu lassen. Dann sollen die zwei-stündigen Touren durch Oberhausen wieder bis Ende September jeden Samstag ab 14 Uhr ab der Haltestelle Centro stattfinden – begleitet von einem zertifizierten Gästeführer. Aktuelle Infos und Voranmeldungen bei der Tourist Information Oberhausen am Hauptbahnhof und im Centro, Tel.: 824570, E-Mail: [tourist-info@oberhausen.de](mailto:tourist-info@oberhausen.de), Internet: [www.oberhausen-tourismus.de](http://www.oberhausen-tourismus.de)





(v.l.) Alexander Hippe, Markus Lacum und Hans Piechatzek

## OBERHAUSENER AGENTUR SPIELT BEI DEN GROSSEN MIT

move:elevator, die Full-Service-Werbeagentur aus Oberhausen, die vor 20 Jahren von Markus Lacum und Hans Piechatzek hier am Standort gegründet wurde, steigt in der Liste der Top-50-Werbeagenturen weiter auf.

Beim Ranking der größten inhabergeführten Werbeagenturen Deutschlands konnte sich move:elevator laut der wichtigsten Branchenzeitung HORIZONT um vier Plätze weiter steigern und belegt damit inzwischen Platz 42. Eine beeindruckende Platzierung bei mehr als 30.000 Agenturen in Deutschland.

2019 konnte die Agentur mit Sitz am Marina-park den für das Ranking wichtigen Honorarumsatz um fast 25 Prozent auf 5,4 Millionen Euro steigern. Grund für die Verbesserung ist eine Umsatzsteigerung durch die konsequente Neuausrichtung des Unternehmens in den letzten Jahren.

Das Erfolgsgeheimnis laut Managing Director Hans Piechatzek: eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Kunde und Agentur. Dabei werden Leistungen von Unternehmensberatung, Markenkommunikation und Digitalisierungspartner zu einem Gesamtpaket verschmolzen, wichtige Akteure werden zusammengebracht und auf gemeinsame Ziele ausgerichtet.

Die move:elevator GmbH hat heute rund 100 Mitarbeiter und macht ca. 9 Millionen Euro Umsatz an den Standorten Oberhausen, Dresden und Berlin.



## OSTERFELD HAT WIEDER EINEN DROGERIEMARKT

**R**ossmann, bekanntlich eines der erfolgreichsten Drogeriemarktunternehmen Deutschlands, öffnet am 30. Mai seine Türen mitten im Zentrum von Osterfeld in einer rund 800 Quadratmeter großen, komplett umgebauten, modernen Filiale im „Glückaufhaus“.

Die Osterfelder haben sich in Befragungen immer wieder einen Drogeriemarkt gewünscht und sich dafür starkgemacht. Zur gleichen Zeit konnte die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH einen Kontakt zwischen dem Immobilieneigentümer, der Moormann-Röder-Gruppe, und der bei der Wirtschaftsförderung vorstellig gewordenen Dirk Rossmann GmbH herstellen und sie an einen Tisch bringen. Es passte alles.

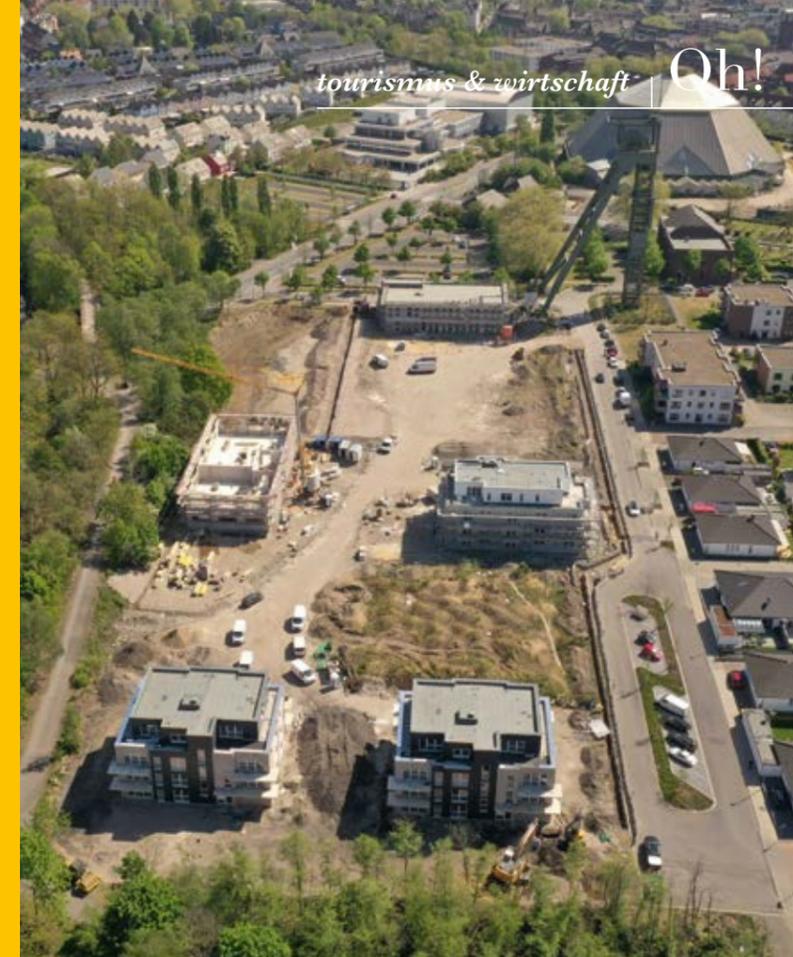
Eine starke Aktion für den Einzelhandel und den Stadtteil: Nachdem der Netto-Markt in größere Räumlichkeiten direkt am Markt gezogen ist, wurde mit Rossmann quasi der Wunschnachmieter gefunden, der sich für diesen zentralen Standort in Osterfeld entschieden hat.

Alle Beteiligten haben bei diesem Projekt an einem Strang gezogen, angefangen von der Stadt, dem Stadtteilbüro, der Politik, dem Werbering Wego über den Vermieter mit seinem Architekten bis hin zu Rossmann als neuem Mieter. Es wurde nach Lösungen gesucht und es wurden Wege gefunden. Jetzt kann es also losgehen. „Glückauf.“

## DIE ENTWICKLUNG DER „OLGA-FLÄCHE“ GEHT MIT GROSSEN SCHRITTEN VORAN

Das gesamte Areal der ehemaligen Zeche Osterfeld wird immer mehr zu einem zukunftsweisenden und beliebten Standort für „Wohnen und Arbeiten“. In Ergänzung zu den unter Denkmalschutz stehenden historischen Bauten der Industriekultur – dem Förderturm, dem Steigerhaus und den beiden Torhäusern – wurde ein Großteil des ehemaligen Zechengeländes in den vergangenen Jahren entwickelt und unterschiedlichen neuen Nutzungen zugeführt. Dazu gehören der Wohnungsbau mit modernen Bungalows, barrierefreien Wohneinheiten und ein Pflegezentrum für Senioren.

Rund 17.000 Quadratmeter der Restfläche hat die Eigentümerin dieser Fläche, die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, an Investoren veräußert, die derzeit Projekte verwirklichen, die besonders gut in das Gesamtkonzept für das Quartier am Olga-Park passen. Zwei Mehrfamilienhäuser sollen im Sommer, ein Bau nach dem Konzept „Wohnen auf Zeit“ im Herbst fertiggestellt werden.



## OBERHAUSEN MÖCHTE „SMART CITY“ WERDEN

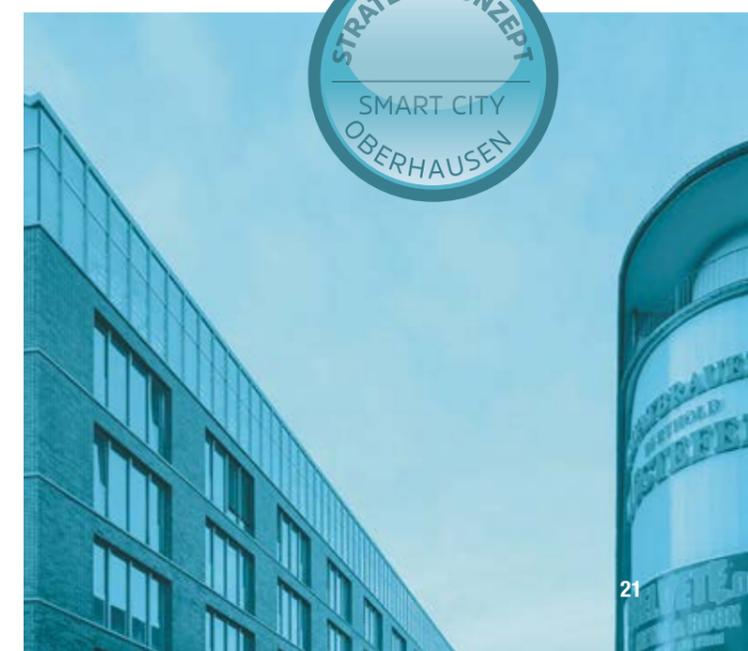
*Bewerbung wird auf den Weg gebracht*

**V**or dem Hintergrund der weltweit zunehmenden Urbanisierung, Digitalisierung und Vernetzung werden zwei Aspekte für die Maßstäbe der Stadtentwicklung der nächsten 20 Jahre besonders wichtig: lebenswerte Städte für Menschen zu schaffen, in denen man gut wohnen und gut arbeiten kann, sowie Städte als Entwicklungsakteure anzuerkennen und zu befähigen, genau dies zu gestalten.

Im Februar 2020 hat das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) den Förderaufruf für die zweite Staffel der „Modellprojekte Smart Cities“ unter dem Motto „Gemeinwohl und Netzwerkstadt/Stadtnetzwerk“ bekannt gegeben. Ziel ist es, Kommunen dabei zu unterstützen, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen und diese auch strategisch wahrzunehmen und umzusetzen.

Um die Potenziale Oberhausens zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft nutzbar zu machen, hat der Rat der Stadt beschlossen, dass die Stadt dem Aufruf des BMI folgt und sich um die Förderung der Erarbeitung und Umsetzung einer „Integrierten Strategie für die Smart City Oberhausen“ bewirbt. Dies geschieht unter der Federführung der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH mit Beteiligung der EVO, STOAG und WBO und der Zusammenarbeit zahlreicher Dezernate und Fachdienststellen der Stadtverwaltung sowie Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Die OWT hat dafür in den letzten Wochen in einem ersten Schritt für die Stadt im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gem. § 8 (4) UVgO externe Expertise für die Bewerbung gesucht. Die bee smart city GmbH hat mit ihrem Leistungsangebot überzeugt und begleitetete seit März die Antragstellung des Förderaufrufs.



Vertrauen. Erfolg. Qualität.

# Die ERSTEWWAHL

für Kunden, Mitarbeiter und Bewerber



**Bewirb dich jetzt unter:**

[bewerbung@amevida.de](mailto:bewerbung@amevida.de)

oder unter **FREECALL: 0800 5035 -182**

Stichwort: **OH!**



## #gemeinsamdadurch – ZUSAMMEN DURCH DIE KRISE

*Die Stadtsparkasse Oberhausen steht an der Seite ihrer Kunden – und dies schon seit rund 155 Jahren*

**Z**uletzt war die Stadtsparkasse Oberhausen in der Finanzkrise von 2008/2009 der Stabilitätsanker der Oberhausener. Auch in der jetzigen Krise begleiten die Beraterinnen und Berater ihre private und gewerbliche Kundschaft und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sei es mit Hilfestellungen bei der konkreten Auswahl und Beantragung von staatlichen Förderkrediten oder der Realisierung von individuellen Lösungen bei Finanzierungsfragen.

Auf der Oberhausen-Plattform [www.wir-sind-oberhausen.de](http://www.wir-sind-oberhausen.de) werden von der Stadtsparkasse und ihren städtischen Partnern wie beispielsweise der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH gewerbliches Angebot und private Nachfrage in Krisenzeiten zusammengeführt. Ergänzt werden die dortigen Angebote um die Möglichkeit, Gutscheine von den entsprechenden Unterneh-

men zu erwerben. Hierzu findet sich im Einzelfall eine Verlinkung auf die Gutschein-Plattform der Sparkassen [www.gemeinsamdadurch.de](http://www.gemeinsamdadurch.de).

Viele Dinge, die in der Hochphase der Krise aufgeschoben werden mussten, gilt es nun nachzuholen. „Unsere Beraterinnen und Berater nehmen bereits seit einigen Tagen Kontakt mit ihren Kunden auf, um zum einen zu erfragen, wie es ihnen persönlich geht und zum anderen Hilfestellung in finanziellen Fragen anzubieten“, so Oliver Mebus, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Oberhausen. Zu besprechen gibt es viel, sei es die kurzfristige Anschaffung bzw. Finanzierung der neuen Waschmaschine, die Planung der privaten Altersvorsorge oder auch der Umgang mit Kurzarbeitergeld. Das Ausmaß der Betroffenheit in der Krise ist sehr individuell. Im Regelfall wird mit den Kundinnen und Kunden im Anschluss an das Telefonat ein Beratungstermin in der Filiale vereinbart.

Die Abläufe und Räumlichkeiten in der Sparkasse sind krisengerecht ausgestattet. Allgemeine Mundschutzpflicht, Plexiglasscheiben und Abstands- und Hygieneregeln ermöglichen eine individuelle, persönliche Beratung vor Ort in der Filiale. Daneben werden weiterhin Service- und Beratungsleistungen über das KundenServiceCenter der Sparkasse abgewickelt. Hier stehen ebenfalls qualifizierte Beraterinnen und Berater für Kundenanliegen zur Verfügung.

So ermöglicht die Stadtsparkasse auch in Krisenzeiten den persönlichen Kontakt und das persönliche Gespräch. Wichtige finanzielle Angelegenheiten sollten – ebenso wenig wie dringende Arztbesuche – nicht aufgeschoben werden. Je früher über Wünsche und Sorgen gesprochen wird, desto besser kann geholfen werden.

Grubenhelden

# RAUS IN DIE WELT



**M**it der Idee, Geschichte raus in die Welt zu tragen, hat es das Modelabel Grubenhelden schon bis zu New York Fashion Week geschafft – im Februar 2019 inszenierte das Start-up auf der größten Modebühne für die Welt die Historie des deutschen Steinkohlenbergbaus. Heimisch ist es aber im Ruhrgebiet, wo es seine Stores in Gladbeck, auf dem Welterbe Zollverein in Essen und im November 2019 auch im Centro in Oberhausen eröffnet hat.

In der „Bunten Gasse“, die das Einkaufszentrum mit der Coca-Cola-Oase verbindet, präsentiert sich das Start-up mit seinem Sortiment in der mehr als 70 Quadratmeter großen Tourist-Information der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT).

Die Motivation, aus der Matthias Bohm das Start-up im März 2016 gegründet hat, erklärt er so: „Ich wollte ein Vehikel finden, um meinem Ur-opa und all den anderen Menschen, die unter Tage gearbeitet haben, Respekt zu zollen und danke zu sagen.“ Danke sagen möchte er dafür, dass die Bergleute Deutschland und Europa mit ihrer Hände Arbeit zu der wirtschaftsstarken und sicheren Region gemacht haben, die man heute kennt. „Außerdem habe ich nach etwas gesucht, um die Werte des Bergbaus wie Ehrlichkeit, Vertrauen und Zusammenhalt in die Zeit nach der letzten Zechenschließung zu transportieren“, erklärt der Gründer. Denn auch für die nachfolgenden Generationen, die den Bergbau nicht mehr kennenlernen werden, seien diese Werte essenziell. „Sie tragen zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei.“

Da sich jeder Mensch auf der Welt mit Mode beschäftigt, setzen die Grubenhelden Hoodies, T-Shirts, Hosen, Röcke und vieles mehr als Botschafter für ihre Geschichte ein. In jedem Teil einer jeden Kollektion findet sich daher der blau-weiße Originalstoff, aus dem die Hemden der Bergleute gefertigt worden sind – das Markenzeichen des Labels, das seine hochwertigen, zu fairen Bedingungen in Deutschland und Portugal gefertigten Produkte mit weiteren liebevollen Details versieht, die an den Bergbau erinnern. Nicht plakativ, sondern dezent und stylish.

In Zeiten der Corona-Pandemie hat sich das Label als flexibel erwiesen und spontan seine Produktion in Gladbeck auf Behelfsmasken umgestellt. „Krankenhäuser, Kommunen und Unternehmen sind auf uns zugekommen und haben uns gefragt haben, ob wir ihnen nicht helfen können“, berichtet Bohm. Aufgrund der hohen Nachfrage werden diese Mund-Nase-Bedeckungen inzwischen auch in Portugal gefertigt und sind im Online-Shop erhältlich unter [www.grubenhelden.de](http://www.grubenhelden.de)

## FROM HORROR TILL OBERHAUSEN



**D**as Theater Oberhausen lädt im Juni zu einer sommerlichen Filmvorführung unter freiem Himmel ein! Der Film „From Horror till Oberhausen“ wird präsentiert, den die Theatergruppe FUX derzeit am Theater produziert. Eine Komödie mit viel Musik soll es werden.

Der Filmtitel erinnert an zwei Kultfilme. Fast ein Jahr lang hat die Gruppe FUX die Menschen in Oberhausen befragt, was sie in ihrem Theater sehen wollen. Sie sind in verschiedene Stadtteile gegangen und mit hunderten Oberhausenern ins Gespräch gekommen. Von der Ideensammlung über Titelfindung und Story bis hin zu den Kostümen wurde kein Schritt ohne das Oberhausener Publikum gemacht. Auf zwei großen Stadtversammlungen wurden alle Vorschläge diskutiert und darüber abgestimmt.

Das Ergebnis der Bürgerbefragung lautet: „From Horror till Oberhausen“ – eine Mischung aus dem Kultfilm „From Dusk Till Dawn“ aus der Feder von Quentin Tarantino und dem Musical „Rocky Horror Show“ von Richard O’Brien. Die „Rocky Horror Show“, die im Mai 1987 in Oberhausen Premiere feierte, war zwei Jahre lang ein absoluter Renner.

Inspiriert von diesen großen Vorlagen der Film- und Musicalgeschichte drehen FUX unter Corona-Bedingungen und mit dem vollen Einsatz des Ensembles und aller Theater-Abteilungen einen neuen Kultfilm.

Im Zentrum der auf Oberhausen zugeschnittenen Geschichte steht eine Theatergruppe, die auf der städtischen Bühne einen Hit landen will. Dazu proben sie ein Musical im Stil von „From Dusk Till Dawn“. Neue Darsteller\*innen werden gecastet, die Proben laufen auf Hochtouren. Aber schon bald wird am Büdchen gemunkelt, dass hier etwas nicht stimmt! Warum sieht man die Truppe nie essen? Warum schottet sie sich komplett von der Außenwelt ab und meidet das Tageslicht? Warum werden in der Stadt immer mehr Menschen gebissen? Und was hat das alles mit der aktuellen Situation zu tun?

Fans der „Rocky Horror Show“ dürfen sich schon jetzt freuen: auf jede Menge Gesang und Live-Musik! Denn die eigenen komponierten Songs sind von den Darstellern des Kultfilms, Frank N. Furrer und Co., inspiriert.

**FROM HORROR TILL OBERHAUSEN**  
Ein Film  
Regie: FUX (Falk Rößler und Nele Stuhler)  
mit: Torsten Bauer, Christian Bayer, Shari Asha Crosson, Henry Morales, Ronja Oppelt, Anna Polke, den Musikern Jan Arlt, Tino Kühn, Nils Michael Weishaupt und vielen mehr

**ab dem 10. Juni in Oberhausen unter freiem Himmel**

Alle weiteren Infos und Termine unter [www.theater-oberhausen.de](http://www.theater-oberhausen.de)

### HALLO ZUSAMMEN,

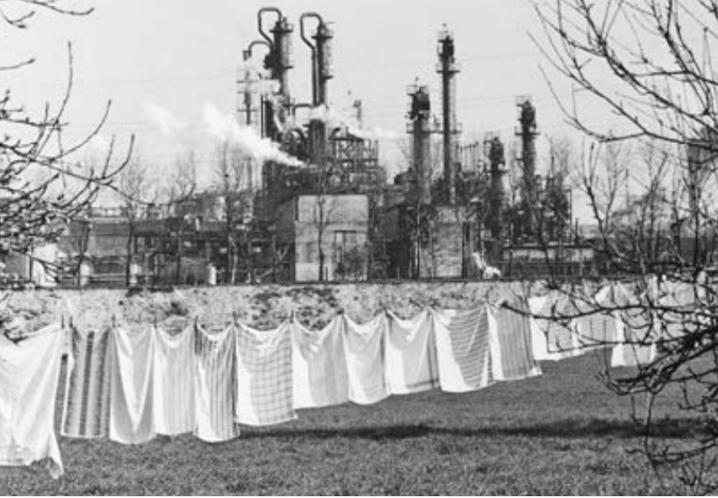
der Oberhausener Gasometer ist halt ein Trendsetter. Das konnte man in diesem Jahr schon im April erleben, denn der Gasometer hatte ja bereits vor der Atemmaskenpflicht einen Mundschutz an. Einhausung heißt das bei großen Industriedenkmalen. Das habe ich von der Internetseite des Gasometers. Aus dem Baustellentagebuch. Man errichtet eine Schutzverkleidung und darunter wird dann saniert und renoviert. Ob diese Vorgehensweise komplett auf den Menschen übertragbar ist, kann ich nicht sagen. Es soll ja Leute geben, die in letzter Zeit manchmal folgenden Satz ausgesprochen haben: „Ich muss mich heute nicht rasieren, ich trage ja den Mundschutz.“ Praktisch. Aber langfristig problematisch. Und es gibt noch mehr Unterschiede zwischen Einhausung und Atemmaske. Zum Beispiel kann ein Mundschutz nicht als – siehe Gasometer-Baustellentagebuch – „weitgehende Umbauung von störenden Emissionsquellen“ angesehen werden, denn viele behalten darunter ja ihre Lautstärke bei, so etwa im Straßenverkehr. Und wer nicht brüllen kann, der hupt. Aber, und das hätte wirklich nie einer gedacht: Hupen kann auch ein Geräusch des Zuspruchs sein. Denn bei vielen Konzerten in Autokinos sind momentan der Scheinwerfer und die Hupe die einzige Möglichkeit, auf „gefällt mir“ zu drücken. Und so stehen zum ersten Mal in der Geschichte des Automobils Künstler vor Pkw, werden laut angehupt und sind dabei rundum zufrieden. Da lächelt selbst der Gasometer. Aber wegen der Einhausung kriegen das nur die Handwerker mit.

Bis die Tage!

Matthias  
R5

Matthias  
Reuter





Rudolf Holtappel, Ruhrchemie, Oberhausen, 1977  
© Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

## NUR DREIMAL IM JAHR KLARE SICHT

„Grau – nur dreimal im Jahr klare Sicht“, so beschrieb der Fotograf Rudolf Holtappel (1923–2013) das Ruhrgebiet und fotografierte weiße Wäsche vor rauchenden Schloten, inszenierte Dramen auf Theaterbühnen und konsumierende Menschen im Warenhaus. Noch bis zum 6. September zeigt die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften die Werkschau „Rudolf Holtappel – Die Zukunft hat schon begonnen“. Sie ermöglicht erstmals einen umfassenden Einblick in die Vielfalt des umfangreichen Schaffens von Holtappel, der über 50 Jahre lang Oberhausen seine Heimat nennt.

Der Nachlass, der etwa 360.000 Negative in Schwarz-Weiß und Farbe, 1.000 Fotoabzüge sowie Diapositive umfasst, wurde 2017 von der Stadt Oberhausen angekauft, in der Ludwiggalerie bewahrt und konnte mit Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland wissenschaftlich aufgearbeitet werden. Holtappel, der 1950 seinen Meister in Fotografie abgelegt hat, arbeitete für Henkel (1974–2002), Karstadt (1964–1995) und das Theater Oberhausen in der Ära Büch (1961–1970) und der Ära Weise (1992–2003) und prägte durch seine Fotografien die Darstellung dieser Unternehmen und Bühnen entscheidend mit.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr.

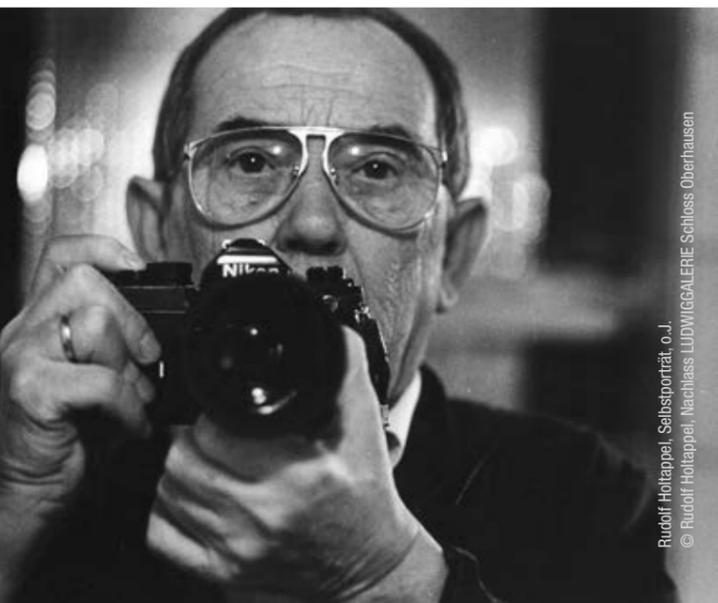
**LUDWIGGALERIE**  
**SCHLOSS OBERHAUSEN**

LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen  
Konrad-Adenauer-Allee 46  
46049 Oberhausen  
[www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)  
☎ Linie 956 u. 966

Rudolf Holtappel, Der alte Kaufhof Oberhausen, 1960  
© Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen



Rudolf Holtappel, Karstadt Hiltkauf, Essen, 1964  
© Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen



Rudolf Holtappel, Selbstporträt, o. J.  
© Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen



Rudolf Holtappel, Karstadt Hiltkauf, Essen, 1964  
© Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

Ab 21. Juni in der Ludwiggalerie

## KUNSTVEREIN PRÄSENTIERT DIETER NUHR UND BAHAR BATVAND

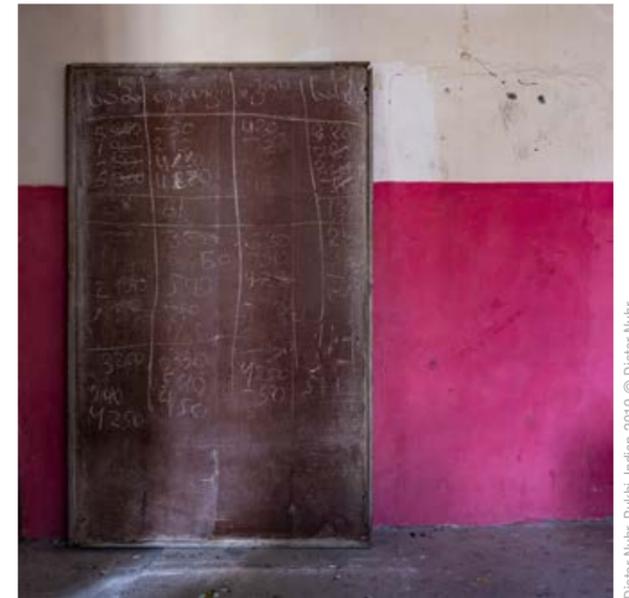
In seiner Projektreihe „Parallel“ stellt der Kunstverein Oberhausen vom 21. Juni bis zum 13. September Dieter Nuhr in der Panoramagalerie und die Künstlerin Bahar Batvand im Kabinett vor.

Dieter Nuhr arbeitet als Künstler auf verschiedenen Plattformen: Er ist Satiriker, Autor und bildender Künstler. Nach einem Kunststudium mit Schwerpunkt Malerei widmet er sich heute der konzeptuellen Fotografie. Reisend erkundet er die Welt, dokumentiert abseitige Welten, verwandelt sie in Bilder und schafft so ein Archiv unbeachteter Orte und Dinge. Nuhrs detaillierte Beobachtungen mit der Kamera machen Gegenstände sichtbar, die meist eher ungesehen bleiben. Seine Werke sind zwar im technischen Sinne Fotografien, wirken aber in erster Linie malerisch. Der oft auf den ersten Blick wenig bildwürdig erscheinende Bildgegenstand erfährt durch seine Erhebung zum Motiv eine neue, würdevolle Existenz.

Bahar Batvand ist gebürtige Iranerin und hat an der Freien Islamischen Universität Teheran Malerei studiert. Nach ihrer Einreise nach Deutschland im Jahr 2000 begann sie ein Bühnenbild-Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, wo sie als Meisterschülerin bei Professor Karl Kneidl abschloss. In den Werken von Bahar Batvand stehen das Material wie ausrangierte Möbelstücke und Schrottteile und dessen immanente Beschaffenheit im Mittelpunkt. Die Künstlerin bricht die Oberflächen der Gegenstände auf, setzt sie der Witterung aus und etabliert auf diese Weise eine neue Substanz, einen neuen Inhalt.

Kunstverein Oberhausen e. V.  
Schloss Oberhausen  
Konrad-Adenauer-Allee 46  
46049 Oberhausen

[www.kunstverein-oberhausen.de](http://www.kunstverein-oberhausen.de)



Dieter Nuhr, Rukhi, Indien 2019 © Dieter Nuhr



Dieter Nuhr, Varansi, Indien 2019 © Dieter Nuhr



Bahar Batvand, o. J., 2019 © Bahar Batvand

Die Sammlung O.

# ALTE SCHÄTZE – NEUE WÜNSCHE

Patenschaften für den Kunstbesitz der  
Stadt Oberhausen gesucht

Die Ludwiggalerie nennt einen kleinen Kunstschatz – die Sammlung O. – ihr Eigen. Werke aus diesem Bestand werden immer wieder in die aktuellen Ausstellungen, vor allem in die großen Themenausstellungen, integriert. Außerdem wird ständig an der Erweiterung des Oberhausener Kunstbesitzes gearbeitet. So wurden Nachlässe ans Haus geholt, wie das zurzeit gezeigte fotografische Werk Rudolf Holtappels oder das künstlerische Vermächtnis von Walter „Kuro“ Kurowski. Aktuell ist die Sammlung durch die Kombination aus Ankauf und Schenkung der Arbeiten von Walter Dohmen durch den Lions Club Oberhausen-Glückauf, die Schenkung von Grafiken durch Wolfgang Wissing und die Überlassung von eigenen Malereien durch Dirk Hupe um gleich drei wichtige Konvolute erweitert worden. Diese Schenkungen sind bis zum 6. September in der Präsentation in Auszügen zu sehen.

Auch in der laufenden Arbeit versucht die Ludwiggalerie den Kunstbesitz der Stadt

Oberhausen kontinuierlich zu vergrößern. Engagiertester Förderer in diesem Bereich ist der Freundeskreis der Ludwiggalerie. Zahlreiche Werke konnten dank der großzügigen Unterstützung dieses Oberhausener Fördervereins erworben und gezeigt werden.

Um diese Praxis weiter ausbauen und durchgehend weiterführen zu können, sucht die Ludwiggalerie jetzt Patinnen und Paten für weitere Ankäufe. Auf einer „Wand der Wünsche“ wurden im Haupthaus aktuell die Werke versammelt, für die sich die Ludwiggalerie Förderung erhofft. Dabei reicht die Höhe einer Patenschaft von 50 bis 1.500 Euro. Auch Spenden sind selbstverständlich willkommen. Wer eine Patenschaft übernimmt, wird zukünftig immer – falls gewünscht – in Verbindung mit dem Werk genannt. Es sind einige Arbeiten dabei, die die Ludwiggalerie sehr gern für die Hauptausstellung im nächsten Jahr erwerben würde. Die Ausstellung „All about

shoes“ wird sich dann mit der Fußbekleidung und ihrer Reflexion in der Kunst beschäftigen. Auch wenn aufgrund der aktuellen Situation keine Veranstaltungen durchgeführt werden können, hofft man sehr auf Unterstützung von Menschen, die der Ludwiggalerie nahestehen oder dies zukünftig sein wollen.

Interessierte können sich per Mail [ludwiggalerie@oberhausen.de](mailto:ludwiggalerie@oberhausen.de) an die Ludwiggalerie wenden oder an der Kasse, im Shop oder am Infopunkt persönlich und vor Ort eine Patenschaft übernehmen. In ungewöhnlichen Zeiten ist gerade die Kunst auf Unterstützung angewiesen. Museumsdirektorin Dr. Christine Vogt und ihr Team hoffen sehr auf eine rege Teilnahme an dieser Aktion.



Ottmar Hörl, Ben, 2005 © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

ANZEIGE



**BERO**  
Das Original

So sieht man sich wieder!

Alle Geschäfte freuen sich jetzt wieder auf Sie.  
Danke für das Einhalten der Regeln.

Concordiastraße 32 · 46049 Oberhausen · Tel.: 0208 857780 · [www.bero.de](http://www.bero.de)

freies WLAN  
kostenloses Parken  
BERO Oberhausen

Gabriele S.

ANZEIGE

An deiner Seite,  
wenn es nicht in deinen Händen liegt  
[helios-gesundheit.de/echteMomente](http://helios-gesundheit.de/echteMomente)

**Helios**



## SENIORENARBEIT IN SECHS QUARTIEREN

**M**it steigendem Alter nehmen gesundheitliche wie auch pflegerische Risiken zu. Individuelle Lebensführung sowie medizinische und soziale Betreuung beeinflussen die Lebensqualität älterer Menschen erheblich. Heute sind der medizinische und der ökonomische Fortschritt die Basis dafür, dass viele Menschen einen großen Teil ihres Lebensabends unabhängig und eigenverantwortlich gestalten können. Um möglichst vielen Menschen auch im Alter weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, sind Strukturen notwendig. Dies schließt die Wohnung bzw. das Haus,

Angebote zur Versorgung im näheren Umfeld, aber auch die Begegnung mit anderen Menschen und die Möglichkeit zur Teilhabe ein.

Die sechs Quartiersbüros für Oberhausener Senioren sind unter Federführung des städtischen Bereichs Chancengleichheit in Kooperation mit lokalen Trägern organisiert worden und dienen heute als Erstanlaufstellen für Beratung und Informationen zu den Themen Gesundheit, Pflege, Hilfsmittel, Kultur, Freizeit, Ehrenamt, haushaltsnahe Dienstleistungen, Wohnen und Begegnung.

### DIE KONTAKTDATEN DER EINZELNEN QUARTIERSBÜROS:

#### Alstaden/Lirich

Caritas Oberhausen e. V.  
Kordinatorin: Katja Overbeck  
Büro: Kewerstr. 56  
Sprechzeiten: Terminvereinbarung  
Mo–Fr 9.30–11.30 Uhr, Tel. 970 696 80 oder  
offene Sprechstunden Do 9.30–11.30 Uhr, Tel: 0163 8808671

#### Osterfeld

Pro wohnen international e. V.  
Kordinatorin: Zahide Derin  
Büro: Wasgenwaldstr. 49  
Sprechzeiten: Mo u. Fr 9–13 Uhr  
Tel. 960 69 45

#### Sterkrade-Nord

Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e. V.  
Kordinator: Thomas Heipcke  
Büro: Julius-Brecht-Anger 33  
Sprechzeiten: Do 10–13 Uhr  
Tel. 85 000 81

#### Oberhausen-Mitte/Styrum

DRK-Kreisverband Oberhausen e. V.  
Kordinatorin: Vera Höger  
Büro: Grenzstr. 32  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Tel: 0151 55166434

#### Sterkrade-Mitte

Gute Hoffnung leben  
Kordinatorinnen: Beate van de Leest, Bettina Kraft  
Büro: An der Guten Hoffnung 4  
Sprechzeiten: Mi 9–13 Uhr, Do 13–17 Uhr  
Tel. 88253-273, 88253-251

#### Oberhausen-Ost

Lebenshilfe Oberhausen e. V.  
Kordinatorin: Andrea Auner  
Büro: Marienburgstr. 14  
Sprechzeiten: Di 15 - 18 Uhr und individuelle Termine nach Vereinbarung unter  
Tel. 99528111

## DIE HERAUSFORDERUNGEN SIND VIELSEITIG

*Frauenberatungsstelle Oberhausen besteht seit 35 Jahren und freut sich über Unterstützung*

**I**n den 1980er Jahren entstanden neben den Frauenhäusern vielerorts auch Frauenberatungsstellen. Die Arbeit der Oberhausener Frauenberatungsstelle, die heute an der Helmholtzstr. 48 in der City zu erreichen ist, begann vor 35 Jahren im Januar 1985. Die Frauenhäuser waren seinerzeit oft die einzige Anlaufstelle für Frauen und es zeigte sich, dass darüber hinaus Frauen dringend einen Ort benötigten, an dem sie gestärkt wurden, Entscheidungen zu treffen und Veränderungen ihrer Lebenssituation zu gestalten.

Vieles, was in der zweiten Welle der Frauenbewegung erreicht wurde, wie das Recht auf Selbstbestimmung, Abschaffung des § 218, das reformierte Ehe- und Scheidungsrecht und das Gesetz der Gleichbehandlung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz, wird heute als Selbstverständlichkeit angesehen. Doch der Einsatz für Gleichberechtigung im Privat- und Arbeitsleben ist weiterhin notwendig. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, geschlechtergerechte Bezahlung, die Aufteilung der meist unbezahlten Care-Arbeit, #metoo, Antirassismus und Körperpolitik sind Themen, die aktuell diskutiert und von Mädchen und Frauen erlebt werden. Einzelfallberatung bei Lebensumbrüchen und -krisen, häuslicher und sexualisierter Gewalt, Stalking oder Trennung/Scheidung ist heute die Hauptaufgabe der Fachkräfte in der Oberhausener Beratungsstelle. Gleichzeitig sind Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Prävention wichtige Bausteine, um die Gesellschaft zu informieren und Frauen vor Gewalt zu schützen. Denn die Zahlen sind auch nach

35 Jahren immer noch schockierend. Dipl.-Sozialarbeiterin Katharina Runkler: „Jede vierte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Partnerschaftsgewalt. Jede siebte Frau ist in ihrem Leben von strafrechtlich relevanter sexualisierter Gewalt betroffen.“

Die neuen Herausforderungen sind, so Runkler, vielseitig: Angebote für Frauen mit Behinderung, mit Fluchthintergrund, für ältere Frauen und andere Zielgruppen müssen bereitgestellt und ausgebaut werden, damit auch diese Frauen in ihrer besonderen Verletzlichkeit anerkannt werden. Durch digitalisierte Gewalt sei eine neue Dimension der Gewalterfahrung für die Frauen hinzugekommen, hier sei spezialisiertes Wissen der Beraterinnen gefragt.

Die Finanzierung von Fachberatungsstellen wird von Ländern und Kommunen nach wie vor nur im Rahmen „freiwilliger Leistungen“ gestellt und muss stets neu beantragt werden. Deshalb freuen sich die Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle Oberhausen über jede Unterstützung, sei es durch aktive Mitarbeit, beispielsweise im Verein Frauen helfen Frauen, die Verbreitung von Frauenthemmen oder auch Geldspenden für die Umsetzung von Projekten.

Die Frauenberatungsstelle Oberhausen ist unter Tel. 209707 oder E-Mail [info@fbst-ob.de](mailto:info@fbst-ob.de) zu erreichen. Telefonsprechstunden, bei denen auch Beratungstermine vereinbart werden, sind montags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 13 bis 15 Uhr.

# AUF DIE MEDIEN, FERTIG LOS!

*Der SommerLeseClub 2020:  
eine tolle Aktion für die ganze Familie*

**D**er SommerLeseClub in der Stadtbibliothek Oberhausen steht vor der Tür! Wie bereits im vergangenen Jahr kann wirklich jeder teilnehmen, im Team oder als Einzelperson, egal ob Jung oder Alt. Es darf gelesen und gehört werden, und das Beste: Jedes Buch oder Hörbuch aus dem gesamten Bibliotheksbestand ist für den SommerLeseClub freigegeben und einen Stempel wert.

Schafft man es, in den Sommerferien mindestens drei Stempel in seinem Logbuch zu sammeln, erhält man eine Urkunde, nimmt an der großen Abschlussparty teil und hat die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen. Stempel bekommt man für jedes gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch oder auch für den Besuch einer exklusiven SommerLeseClub-Veranstaltung.

## WIE FUNKTIONIERT DAS?

Am Dienstag, 2. Juni, geht es los und man kann sich für den diesjährigen SommerLeseClub anmelden. Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis oder man lässt sich vor Ort einen Bibliotheksausweis ausstellen. Für erwachsene Teilnehmer ist der Bibliotheksausweis in dieser Zeit sogar kostenlos. Ab dem 25. Juni kann es dann losgehen mit der Auswahl aus dem gesamten Medienbestand – egal, ob man sich für einen Klassiker entscheidet oder für den allerneuesten Krimi.

## TEILNAHME ALS TEAM ODER ALS EINZELPERSON MÖGLICH

Ihr wollt als Familie ein Team bilden? Oder eure Clique hat Lust, sich zusammenzutun? Teams bis zu fünf Personen sind möglich. Natürlich kann man weiterhin auch als Einzelperson am SommerLeseClub teilnehmen. Kreativität ist auch in diesem Jahr übrigens besonders erwünscht, im klassischen Logbuch wie auch in der Onlineversion. Es können nicht nur Stempel gesammelt werden, sondern es wird auch noch eine Logbuch-Werkstatt mit tollen Extras angeboten.

In der Zentralbibliothek und in den Stadtteilbibliotheken Sterkrade und Osterfeld wird es exklusive Veranstaltungen für alle Teilnehmer geben, von Bastelaktionen für die Kleinen bis zu Spielen für die Älteren – es wird viel geboten. Als Sonderpreis werden bei der Abschlussparty „Oscars“ verliehen, z.B. für das kreativste Logbuch oder das coolste Foto. Mitmachen und Kreativsein lohnen sich also!

Weitere Informationen erhaltet ihr von den Mitarbeitern in der Zentralbibliothek und in den teilnehmenden Stadtteilbibliotheken Sterkrade und Osterfeld. Wir freuen uns auf euch und den SommerLeseClub 2020!



# PATEN HELFEN BEI DER BERUFSSWAHL

*Neues Projekt des DRK Oberhausen unterstützt junge Menschen*

**V**iele Jugendliche wünschen sich Hilfe bei der Berufswahl. Für sie ist das Projekt „PAQT – Paten im Quartier“ des DRK Oberhausen genau das Richtige. So war auch Jessy (19) nicht ganz klar, was sie nach dem Abschluss des Berufskollegs beruflich machen möchte. Deshalb hat sie sich als Teilnehmerin des Projekts PAQT beworben und konnte durch den von Projektleiterin Carolin Amerling entwickelten Job-Code herausfinden, welcher Beruf zu ihrer Persönlichkeitsstruktur und ihren Fähigkeiten passt, und dies schon, bevor sie ihren Paten kennenlernte.

Katja Urselmann ist privat und beruflich an einem Punkt im Leben angekommen, an dem sie von sich sagen kann: „Mir geht es gut und ich möchte davon etwas zurückgeben.“ Daher hat sie sich, wie weitere Mitglieder des Rotary Clubs Oberhausen Antony-Hütte, entschlossen, als Patin das Projekt zu unterstützen. Beim ersten Treffen zwischen Paten und Schülern waren sie und „ihre“ Schülerin Tabea sich gleich sympathisch: „Wir hatten einen sehr schönen ersten Tag zusammen. Ich bin gespannt auf den Prozess und mir sicher, dass sich Tabea am Ende für einen passenden Beruf entscheiden wird.“

Diplom-Pädagogin und Motivationstrainerin Carolin Amerling begleitet als Projektleiterin den Prozess. Sie schult die Paten in der Anfangsphase, organisiert gemeinsame Veranstaltungen und ist für beide Seiten stets Ansprechpartnerin. „Als Pate oder Patin geht es nicht darum, Lehrer oder Eltern zu ersetzen,

sondern einem jungen Menschen als unvoreingenommener Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und ihn auf seinem Weg in den Beruf, in die Ausbildung oder das Studium zu unterstützen. Von Berufsstärtern, die das Studium noch ganz präsent haben, bis zum Rentner – um Pate zu werden, ist das Lebensalter egal. Was man braucht, ist Lust auf junge Menschen, Geduld, mindestens alle 14 Tage ein bisschen Zeit und ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis“, sagt die Projektleiterin.

Karl Steinmayr, der in seinem Berufsleben unter anderem Überwachungssoftware entwickelt hat, ist jetzt der Pate von Mikail (17). Dieser fände den Beruf des Gamedesigners spannend. Durch das Netzwerk seines Paten bekommt er die Möglichkeit zum Austausch mit jemandem, der in diesem Beruf bereits zu Hause ist. „In der Schule haben wir nicht die Möglichkeit, mit jemandem so persönlich über unseren Berufswunsch und unser Leben zu sprechen. Das finde ich klasse“, so Mikail.

„Zurzeit gibt es neun Paten-Tandems beim DRK Oberhausen. Wir wünschen uns, dass noch viele neue Tandems hinzukommen“, sagt Carolin Amerling. Daher sind alle Interessierten, ob Schüler ab der Sekundarstufe 2 oder Paten, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, herzlich eingeladen, bei dem Projekt, das durch den Europäischen Sozialfonds und das Land NRW unterstützt wird, mitzumachen. Kontakt unter Tel. 0151-55 16 64 27 oder E-Mail paqt@drk-ob.de

# KEINE MULTI IN DIESEM SOMMER

Jugendbegegnung wird um ein Jahr verschoben



Die Absage von Großveranstaltungen in diesem Sommer trifft nun ein weiteres Oberhausener Aushängeschild: Das ab dem 25. Juli geplante Heimspiel der internationalen Jugendbegegnung MULTI muss um ein Jahr verschoben werden. Es hatte sich bereits angedeutet, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch an der MULTI nicht spurlos vorübergehen werden. Mit mehreren hundert Jugendlichen, die in diesem Sommer wieder ein zweiwöchiges Event der Völkerverständigung und des friedlichen Miteinanders in Oberhausen feiern wollten, fällt die MULTI unweigerlich unter den Begriff Großveranstaltung. Zumal in diesem Jahr wieder Gäste aus insgesamt 15 Nationen von fünf Kontinenten in Oberhausen zu Gast gewesen wären, die größtenteils wie China, Italien oder die USA ebenfalls schwer von der Pandemie betroffen sind.

„Für uns als Veranstalter steht die Gesundheit der Jugendlichen und der Gastfamilien an erster Stelle. Wir haben uns diesen Schritt nicht leichtgemacht, aber in der momentanen Situation kommen wir an einer Verschiebung der Multi leider nicht vorbei“, macht Kulturdezernent Apostolos Tsalastras die Lage deutlich. Ähnlich sehen das auch die Partner im Ausland, die ausnahmslos hinter der Entscheidung der Stadt Oberhausen stehen. Stattdessen ist man sich einig, gemeinsam die Gelegenheit zu nutzen, virtuelle Formen des Austauschs weiterzuentwickeln, die das Konzept der MULTI auch in Zukunft ganzjährig bereichern könnten. „Es ist ironisch, aber vielleicht schaffen wir es, unsere Zusammenarbeit durch diese schreckliche Pandemie noch weiter zu optimieren und den ganzjährigen interaktiven Austausch der Jugendlichen zwischen den Live-Events auf ein neues Level zu heben“, sieht auch John Ahn vom US-amerikanischen MULTI-Partner eine Chance in der Krise.

Darüber hinaus steht der neue Termin für das MULTI-Heimspiel in Oberhausen bereits fest: Im kommenden Jahr sind die Delegationen der Partnerländer vom 31. Juli bis 15. August eingeladen, das ausgefallene Großereignis nachzuholen. Dann wird Oberhausen seine Gäste zur MULTI 2021 willkommen heißen. „Bereits nach wenigen Tagen haben die meisten Partnerländer ihre Zusage für den neuen Termin geschickt. Der Wunsch zahlreicher Partner, sich in diesem Jahr aktiv an der Entwicklung alternativer Austauschformate zu beteiligen, zeigt uns, wie stark der Zusammenhalt im MULTI-Netzwerk ist“, freut sich MULTI-Koordinator Marc Grunenberg.

Die Organisatoren würden sich freuen, wenn die Gastfamilien, die sich für die MULTI 2020 angemeldet haben, ihre Anmeldung auch für das kommende Jahr aufrecht erhalten. Zudem ist die Anmeldung für die MULTI 2021 ab sofort eröffnet.



Der Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule ist für alle Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Eltern ein spannendes Ereignis. Und gerade in der jetzigen Situation, in der vom „Schulalltag“ nicht die Rede sein kann, stehen Kinder, Eltern und Schulen vor zusätzlichen neuen Herausforderungen. Da verlässt man sich gerne auf Bewährtes.

Das SchokoTicket der STOAG ist in diesen Zeiten ein zuverlässiger Begleiter. Das Allround-Ticket können die neuen Fünftklässler für alle Fahrten mit Bus oder Straßenbahn nutzen, ohne auf Taxi-Mama oder Taxi-Papa angewiesen zu sein. Auch in Corona-Zeiten sind Busse und Straßenbahnen keine Orte, die für die Gesundheit gefährlicher sind als andere Orte, wenn man die Hygieneregeln einhält: Mund und Nase müssen beim Aufenthalt an Haltestellen und im Fahrzeug bedeckt sein, der Abstand zu anderen Fahrgästen sollte möglichst groß sein. Und häufiges Händewaschen, gerade auch nach der Bus- oder Bahnfahrt, gehört ebenfalls zu den Hygieneregeln, die wichtig sind. Auf dem YouTube-Kanal „stoagTV“ gibt es zwei Videos für Schülerinnen und Schüler, die zeigen, wie man in Corona-Zeiten richtig die Busse und Bahnen nutzt.

## SCHOKOTICKET IM ONLINE-SHOP

Zurück zum SchokoTicket: Um das Ticket „kontaktlos“ zu bestellen, empfiehlt sich das frisch renovierte AboOnline-Portal der STOAG. Hier können nun auch SchokoTickets online bestellt werden – das war bis vor Kurzem noch nicht möglich. Die Bestellung unter [abo.stoag.de](http://abo.stoag.de) ist ganz einfach und in wenigen Schritten vorzunehmen. Eine Schulbescheinigung ist erst ab dem 16. Geburtstag nötig, bis dahin reicht die Angabe, welche Schule demnächst besucht wird. Wichtig zu wissen: Wer Anspruch auf ein ermäßigtes SchokoTicket hat, weil der Fußweg zur nächstgelegenen Schule länger als 3,5 Kilometer ist (bei Schülern der Sek II mehr als 5 Kilometer), kann das Ticket nicht online bestellen. Hier wird ein Antrag für das ermäßigte Scho-

koTicket benötigt, der im jeweiligen Schulsekretariat erhältlich ist.

## FRÜHE BESTELLUNG WIRD BELOHNT

Schon jetzt kann das SchokoTicket für das nächste Schuljahr über AboOnline bestellt werden. Wer bis zum 30. Juni das SchokoTicket online bestellt, wird von der STOAG mit einem 5-Euro-Gutschein belohnt, der im zweiten Nutzungsmonat verrechnet wird. Soll das SchokoTicket schon in den Sommerferien genutzt werden, um beispielsweise den Schulweg zu üben oder in den Ferien mobil zu sein, kann das Abo schon für den Monat Juli bestellt werden.

Natürlich kann das SchokoTicket auch weiterhin persönlich in einem der drei STOAG-KundenCentern am Hauptbahnhof Oberhausen, am Sterkrader Bahnhof und in der Neuen Mitte beantragt werden. Da sich durch die Abstandsregeln nur zwei Kunden gleichzeitig in den KundenCentern aufhalten dürfen, kann es gerade zu den Monatswechseln eventuell zu verlängerten Wartezeiten kommen. Die Onlinebestellung spart den Weg ins KundenCenter.

## DAS NEUE ABOONLINE-PORTAL KANN NOCH MEHR

AboOnline ist die STOAG-Website für alle Themen rund um das Ticket im Abonnement. Nicht nur das SchokoTicket, auch die weiteren Ticketangebote wie z.B. das Ticket2000 oder das BärenTicket können über AboOnline bestellt werden. Abo abschließen, Adresse, Preisstufe oder Tarifgebiet ändern, Ersatzkarte ausstellen lassen? Alles ist am PC, mit dem Tablet oder mit dem Smartphone möglich – rund um die Uhr. Das AboOnline-Portal hat ein Update erhalten und lässt sich nun noch einfacher und schneller bedienen.

Der STOAG-Tipp für alle, die nur gelegentlich einen Fahrausweis benötigen: die neue STOAG-App. Hier gibt es alles in einer App – von der Fahrplanauskunft bis zum Ticketkauf.



# RAUS RADELN? ABER SICHER!

## Tipps für unbeschwertes Fahrradvergnügen

**D**ie Sonne scheint, die Temperaturen steigen. Beste Voraussetzungen für Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel. Der ideale Zeitpunkt für eine ausgedehnte Radtour durch unsere schöne Umgebung. Trotz allen Einschränkungen, denen wir derzeit ausgesetzt sind, ist es dennoch möglich, auch jetzt sicher und geschützt die frische Luft zu genießen. Wenn Sie sich an die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen wie das Einhalten der wichtigen Sicherheitsabstände und einer ausgedehnten Handhygiene halten, wird der Fahrradausflug auch in dieser Zeit zum Genuss.

Nicht nur in der aktuellen Situation, immer gilt dabei: Safety first. Deshalb bitten wir Sie: Ganz gleich, ob Sie alleine, mit Ihrer Familie oder mit Freunden eine Runde radeln möchten, beherzigen Sie bitte folgende Schutzmaßnahmen und Sicherheitshinweise für Ihre anstehende Radtour.

**VOR DER FAHRT**  
Ihr Rad sollte natürlich technisch einwandfrei funktionieren. Prüfen Sie daher vor der Tour die Reifen und den Reifendruck, die Bremsen, das Vorder- und Rücklicht, den Rahmen, den Lenker und die Kette. Im Zweifel können Sie Ihr Fahrrad auch gründlich von einem Fachbetrieb, beispielsweise von den evo TOB-Strom Family Prämienpartnern Fahrrad Paschen und Zweiräder Lantermann, checken lassen. Und für den Fall der Fälle: Luftpumpe mitnehmen!

**WÄHREND DER FAHRT**  
Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm und halten Sie wäh-

rend des Radelns einen Sicherheitsabstand zu anderen von mindestens 1,50 Metern ein. Und was selbstverständlich sein sollte – halten Sie sich auch als Radfahrer an die Verkehrsregeln.

**NACH DER FAHRT**  
Wenn Sie zwischenzeitlich eine Pause einlegen oder an Ihrem Ziel angekommen sind, sollten Sie zum Schutz Ihrer Mitmenschen eine Mund-Nasen-Maske anlegen und weiterhin einen Abstand von mindesten 1,50 Metern einhalten. Darüber hinaus sollten Sie sich gründlich für mindestens 30 Sekunden die Hände waschen.

Wenn Sie sich an diese Empfehlungen halten, wird Ihre Radtour – im wahren Sinne des Wortes – mit Sicherheit ein tolles Erlebnis!

evo PRÄMIERT DIE SCHÖNSTEN FAHRRADROUTEN  
Kennen Sie eine schöne Radtour in und um Oberhausen, die z.B. durch besonders schöne Landschaften führt oder einige der Highlights unserer Stadt zeigt? Dann senden Sie uns Ihren Vorschlag! Die beiden besten Einsendungen erhalten von uns jeweils einen Gutschein in Höhe von 20 Euro, der bei unseren Partnern Fahrrad Paschen oder Zweiräder Lantermann eingelöst werden kann.

Ihren Vorschlag senden Sie bitte bis 30. Juni per E-Mail mit dem Stichwort „Fahrradtour“ an [redaktion1@evo-energie.de](mailto:redaktion1@evo-energie.de) oder an.

Energieversorgung Oberhausen AG  
Stichwort: Fahrradtour  
Danziger Straße 31  
46045 Oberhausen

stock.adobe.com/AARochau



## KOSTENLOSE evo-KINDER-WARNWESTEN

Übrigens: Alle evo-Card-Inhaber, die bei Fahrrad Paschen oder Zweiräder Lantermann ab dem 2. Juni ein Produkt kaufen, erhalten, solange der Vorrat reicht, zusätzlich eine evo-Kinder-Warnweste gratis dazu – denn die Sicherheit Ihrer Familie liegt der evo am Herzen.

Sie haben noch keine Kundenkarte? Bestellen Sie Ihre persönliche Karte jetzt auf [www.evocard.de](http://www.evocard.de) oder über die Hotline 0800 2553 535.



## VON evo-MITARBEITERN EMPFOHLEN: Unsere Lieblingsfahrradtour

**Rundfahrt:** vom Gasometer nach Osterfeld, den Rhein-Herne-Kanal entlang und zurück zum Gasometer

**Schwierigkeit:** leicht

**Länge der Strecke:** ca. 19 km

**Fahrdauer:** ca. 1,5 Std.

**Einige der Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke:** Centro Oberhausen, Rhein-Herne-Kanal, Olga-Park, Eisenheim-Siedlung

stock.adobe.com/AlexBlogooof



# GOLF MACHT SPASS!

Der GC Oberhausen bietet Golfsport für jedermann



Till Both, Manager Golfclub Oberhausen

**S**chon 1999 hatte man in Oberhausen die Idee, einen Volksgolfplatz auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Jacobi zu bauen. Denn damals war Golf noch ein Sport, der der Oberschicht vorbehalten war. Das hat sich zum Glück deutlich gewandelt. Einer hat daran besonderen Anteil: Bernhard Langer. 1975 ging sein Stern auf, als er im Alter von gerade einmal 17 Jahren die German Open gewann und den Golfsport in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rückte.

Die Zahl der Golfspieler in Deutschland stieg in den Folgejahren jährlich um ca. 15 Prozent auf inzwischen rund 645.000 Begeisterte, die auf 722 Golfanlagen ihrem Sport nachgehen. Alleine in Nordrhein-Westfalen gibt es 159 Anlagen, davon 31 im Ruhrgebiet. Da das

Mitgliederwachstum zuletzt rückläufig war, öffneten sich die Golfclubs für neue Spielerzielgruppen. Das trug mit dazu bei, dass es Golf mittlerweile zu einem Volkssport für jedermann geschafft hat. Oberhausen ist allerdings immer noch die einzige Stadt im Ruhrgebiet mit einem öffentlichen Golfplatz.

**PERFEKT FÜR EINSTEIGER**  
Im Golfclub Oberhausen sind rund 650 Mitglieder aktiv. Die Besonderheiten der schönen Anlage: der zentrale Standort auf der Grenze zu Bottrop und die Möglichkeit, hier auch spielen zu dürfen, ohne Mitglied zu sein. Gerade für Einsteiger bietet der Golfclub perfekte Rahmenbedingungen. Die anspruchsvolle 9-Loch-Anlage, der 9-Loch-Kurzplatz, 18 überdachte Abschlagsboxen sowie zwölf nichtüberdachte Abschlagsplätze, Rasenabschläge, Zielgrüns und große Put-

ting-, Chipping und Pitching-Areas bieten alles, was das Golferherz begehrt. Die dem Club angeschlossene „Schwungfabrik“ ist eine öffentliche Golfschule mit drei Profi-Trainern, die Neulingen und erfahrenen Golfern gleichermaßen beste Voraussetzungen bietet, um den Umgang mit dem kleinen weißen Ball in unterschiedlichen Kursen zu erlernen bzw. zu verbessern.

„Wir sind glücklich, dass wir nach dem Lockdown nun endlich wieder öffnen durften. Wir haben die Corona-Pause intensiv dazu genutzt, um die Anlage auf Vordermann zu bringen“, so Till Both, Manager des Golfclubs. „Der Platz ist in einem hervorragenden Zustand und wir freuen uns auf die Rückkehr unserer Mitglieder – und natürlich auch auf zahlreiche neue Golf Freunde.“

## GEWINNSPIEL

Um möglichst viele Oberhausener für den Golfsport zu begeistern, haben sich der Club und die Schwungfabrik ein besonderes Gewinnspiel einfallen lassen. Unter allen Einsendern werden **20 Platzreife** im Wert von jeweils 199,- Euro verlost, in denen Gruppen von je vier Personen innerhalb von 4 x 3 Stunden die Platzreife erlangen können. Senden Sie dafür einfach das Stichwort „Golf macht Spaß“ per E-Mail an [info@gcob.de](mailto:info@gcob.de) oder per Post an: GC Oberhausen, Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen

Einsendeschluss ist der 30.06.2020.



stock.adobe.com/tejob



## „DIMI“ PAPPAS IST NEUER RWO-CHEFTRAINER

„Kleeblatt“-Urgestein führte zuletzt die erfolgreiche U19

**W**ann für die RWO-Fußballer der Ball in der Regionalliga West – oder vielleicht sogar in einer neuen zweigleisigen dritten Liga – wieder rollt, ist noch ungewiss. Eine wichtige Personalie hat der Verein aber bereits getroffen: Neuer Cheftrainer wird ab der kommenden Saison RWO-Urgestein Dimitrios „Dimi“ Pappas. Der 40-jährige A-Lizenz-Inhaber war zuletzt Trainer der erfolgreichen rot-weißen U19-Bundesligamannschaft und wird jetzt Nachfolger von Mike Terranova. „Terra“ bleibt dem Verein als künftiger sportlicher Leiter des evo-Nachwuchsleistungszentrums erhalten.

Der gebürtige Grieche „Dimi“ Pappas wechselte 2006 erstmals zu RWO und zählte als Abwehrspieler zum Team von Hans-Günter Bruns, das in der Regionalliga-Saison 2007/2008 sensationell den Aufstieg in die zweite Fußball-Bundesliga schaffte. 2012 verließ Pappas die Rot-Weißen in Richtung SSVg Velbert. Über die Spielvereinigung Erkenschwick kehrte er 2016 wieder zurück, um in der RWO-Zweitvertretung die Talente zu leiten.

Im Sommer 2017 hängte der Exprofi die Schuhe endgültig an den Nagel und übernahm die Geschicke der RWO-A-Junioren. Seitdem hielt er die U19-Junioren regelmäßig in der A-Junioren-Bundesliga West. Bis zur Corona-Pause gelang es Pappas gemeinsam mit seinem Co-Trainer Benjamin Weigelt und seinen Jungs, sich hinter sechs Erst- und einem Zweitliga-Unterbau auf Rang acht zu etablieren. Beachtliche 16 Zähler trennten die Rot-Weißen von den Abstiegsrängen.



„Dimi hat sich diese Chance mit seinen Leistungen in der U19 einfach verdient“, sagt Patrick Bauder, sportlicher Leiter von RWO. „Der Verein ist schon bei Mike Terranova gut mit der Politik gefahren, auf die eigenen Reihen zurückzugreifen. Die RWO-Familie ist intakt. Ich bin sicher, dass Dimi seine Mentalität, die er schon als Spieler auf den Platz gebracht hat, auch auf die Spieler übertragen wird.“

Der bisherige Co-Trainer Dirk Langerbein und Torwarttrainer Nurullah Can werden dem Trainerteam der „Ersten“ weiterhin angehören, Athletiktrainer Benjamin Schüller wird den Verein verlassen.

ANZEIGE



**VIActiv**  
Krankenkasse

## FIT BLEIBEN MIT ALLEN FREIHEITEN

Macht stark und tut gar nicht weh – unsere Finanzspritze für Ihr Kursbudget. Mit bis zu **550 Euro Zuschuss im Jahr für maximal zwei Sport- und Gesundheitskurse** heißt es für Sie jetzt: kombinieren wie noch nie. Laufkurs und Yoga? Passt perfekt zusammen. Krafttraining und Ernährungs-Tipps? Geht genauso. Damit Sie gesund und aktiv leben können – so individuell wie Sie es wollen. Und dank zahlreicher Online-Coachings auch wann und wo Sie wollen. Lust loszulegen?

viactiv.de

## NOTTENKÄMPER Umweltdienste GmbH

Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung



- Containerdienst von 3 bis 40 cbm
- verschiedene Böden
- Bauschutt
- Baumischabfall
- sonst. mineralische Abfälle
- Holz-/Altholzabfälle
- Gartenabfälle
- Hausentrümpelung
- Mischabfälle



**Nottenkämper  
Umweltdienste GmbH**

Vogesenstraße 30b  
46119 Oberhausen

Tel: (02853) 95690 0  
Fax: (02853) 95690 99

info@nottenkaemper.de · www.nottenkaemper.de

DER UNTERNEHMENSVERBUND NOTTENKÄMPER WÜNSCHT DER GANZEN MANNSCHAFT UND DEM NEUEN TRAINER VIEL ERFOLG UND ALLES GUTE FÜR DIE KOMMENDE SAISON!

## Hermann NOTTENKÄMPER GmbH & Co. KG

Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung



- Abbau und Aufbereitung von Dichtungston
- Lieferung von Baustoffen
- Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken, Bauschutt + anderen mineralischen Stoffen
- Industrie-Entsorgung
- Deponiebetrieb
- Containerdienst

**Hermann  
Nottenkämper  
GmbH & Co. KG**

Eichenallee 1  
46569 Hünxe

Tel: (02853) 95690 0  
Fax: (02853) 95690 99

info@nottenkaemper.de · www.nottenkaemper.de



100 Jahre DJK Arminia Lirich



## STOLZES JUBILÄUM IN ROT UND WEISS

**C**orona passt nun überhaupt nicht zu unserem Jubiläum, aber wir Arminen lassen uns natürlich nicht unterkriegen“, so kommentierte Friedhelm Baßier, Ehrenvorsitzender der DJK Arminia Lirich, dieser Tage die aktuelle Lage im Jahr des 100-jährigen Bestehens seines Vereins. „100 Jahre DJK Arminia Lirich – gemeinsam stark!“ Unter diesem Motto sollte 2020 kräftig gefeiert werden. Das traditionelle Pfingstturnier an der Liricher Straße ist jetzt abgesagt, an den weiteren geplanten Aktionen im Jubiläumsjahr wollen die Arminen mit ihren rund 700 Mitgliedern erst einmal noch festhalten.

Mit 15 Jugend-, drei Seniorenmannschaften sowie einer Altherrenmannschaft waren die Liricher Arminen zuletzt fußballerisch aktiv. Zum Vereinsleben gehören aber auch die Abteilungen Damengymnastik, Fußball-Tennis, Lauffreizeit, Eltern-Kind-Turnen, Capoeira und Taekwondo. Friedhelm Baßier: „Die DJK Arminia war zu allen Zeiten ein sehr

lebendiger Verein. Sie war immer sehr stark in Lirich verankert, wurde von sehr vielen Lirichern mitgetragen und hat die Verbindung zur katholischen Kirchengemeinde St. Katharina stets gelebt.“

Eine Gruppe junger Männer dieser Kirchengemeinde war es, die am 29. Mai 1920 eine Fußballabteilung gründete. Als Sportplatz diente zunächst der Schulhof der Katharinienschule an der Eschenstraße. Ein Jahr später entstand der Verein „Arminia Lirich“, ab 1923 wurden die Fußballspiele ausschließlich im DJK-Verband ausgetragen. Rot und Weiß wurden die Vereinsfarben, gekickt wurde damals auf dem „Concordia-Platz“ in der Nähe des Rhein-Herne-Kanals zwischen Eschen- und Ulmenstraße. Der neue Sportplatz an der Wunderstraße, im Volksmund lange „Käfig“ genannt, wurde 1924/25 mit hoher Eigenleistung aller Mitglieder hergerichtet.

„Gleichschaltung“ und „Neuordnung“ des Sports durch das NS-Regime legten den Spielbetrieb 1933 nieder, 1946 nah-

men ihn die Arminen auf dem Sportplatz der Zinkfabrik Altenberg an der Concordiastraße im Kreis Duisburg des DJK-Verbands wieder auf, ab der Saison 1948/49 auch im Westdeutschen Fußballverband. 1950 konnte der Sportplatz an der Wunderstraße wieder benutzt werden. Der Vereinsname „DJK Arminia Oberhausen 1920“ wurde 1999 in „DJK Arminia Oberhausen-Lirich 1920“ geändert, damit „Lirich“ wieder im Namen erschien. Zwei Jahre zuvor, am 23. Juni 1997, wurde der Platz an der Liricher Straße eingeweiht, der 2013 ein Kunstrasen-Spielfeld erhielt. Das erste vereinseigene Clubhaus entstand bereits 2006 an der Liricher Straße und heißt zur Erinnerung an den Sportplatz an der Wunderstraße „Im Käfig“.

Prominentester Kicker der Liricher Arminen und Vereinslegende ist natürlich bis heute Ditmar Jakobs, Ex-Nationalspieler und Europapokalsieger der Landesmeister mit dem Hamburger SV. Bis zu seinem 16. Lebensjahr spielte Jakobs in den Jugendmannschaften des Vereins, bevor er dann zunächst zu RWO wechselte.



## SEGELFLIEGEN IST TEAMSPORT

**E**inschränkungen in der zivilen Luftfahrt hat es in der über 100-jährigen Geschichte des Flugsportvereins Oberhausen Duisburg e.V. immer mal gegeben: Unterbrechungen nach den Weltkriegen, Flugverbote durch die Alliierten, Beschränkungen durch Luftraumsperrungen – jetzt war es die Corona-Pandemie, die den Sportbetrieb für Wochen lahmlegte und die Flugzeuge in der Schwarzen Heide in der Halle ließ. Seit dem 7. Mai darf der Sport unter strengen Auflagen wieder ausgeübt werden, allerdings nur von den Vereinssportlern. Gäste müssen noch warten. Kein einfaches Unterfangen, denn für das Segelfliegen brauchen die Piloten immer eine Mannschaft, denn Segelfliegen ist Teamsport.

Flugsport in Oberhausen gibt es seit 111 Jahren. Die Flugstraße an der Emscher in Holten erinnert noch heute an den ersten Flugplatz im Westen und den drittältesten Flugplatz in Deutschland. Am 8. August 1909 gründete sich hier der „Westdeutsche Verein für Flugsegler“. Flugpioniere wie Heinrich Bergmann, der zusammen mit Otto Rohde bereits 1907 erste Flugversuche unternahm, konstruierten ihre Flugmaschinen selbst und brachten sich Theorie und Praxis des Fliegens bei.

Am 23. Mai 1910 wurde der einzigartige Abflugturm mit einer Startrampe für Flugsegler feierlich eröffnet. 1922 schlossen sich mehrere Vereine zum „Holtener Flugverein“ zusammen: mit 870 Mitgliedern der damals größte Luftsportverein Deutschlands. Der Flugtag in Holten am 13. Mai 1926 war ein Großereignis mit 80.000 Zuschauern! Die Bestrebungen, aus dem Holtener Flugplatz einen Verkehrsflughafen zu machen, scheiterten aber: Die Ruhrchemie Holten siedelte sich 1930 auf dem Gelände an.



Nach schweren Kriegs- und Nachkriegsjahren wurde 1951 bei „Fritz am Altmarkt“ der Flugsportverein Oberhausen e.V. mit einer Segelflug- und einer Modellfluggruppe neu gegründet. Geflogen wurde zunächst in Borken, Essen/Mülheim und Wesel. 1984 folgte der Wechsel zur Schwarzen Heide. Flugzeughallen und ein Vereinsheim wurden errichtet, neue, leistungsstarke Segelflugzeuge gekauft.

2015 konnte durch die Fusion mit dem Flugverein Niederrhein Duisburg der Flugzeugpark modernisiert werden. Schwerpunkt ist heute der Segelflug im Doppelsitzer, nicht nur als Standard bei der Ausbildung der Flugschüler, sondern als Möglichkeit, im Team mithilfe hochmoderner Turbosegelflugzeuge große Streckenflüge zu bewältigen. 2019 wurden über 30.000 Streckenkilometer von den Vereinsmitgliedern geflogen – die beste Einzelstrecke lag bei 916 Kilometer. Die Fluglehrer bilden Flugschüler ehrenamtlich zu Segelflugpiloten aus. Dies dauert in der Regel bis zum ersten Alleinflug eine Saison, bis zum Pilotenschein noch eine weitere Flugsaison. Segelfliegen ist nicht nur Teamsport, es ist auch zeitintensiv. Starts, Stunden und körperliche Fitness werden regelmäßig überprüft.

Jetzt wollen die Flugsportler wieder in ihre Segelflugzeuge einsteigen, um die Schönheit des Fliegens zu genießen. Gefeiert werden soll das 111-Jährige am 8. August auf dem Flugplatz Schwarze Heide. Wer Lust hat, nach Lockern der strengen Auflagen das Segelfliegen kennenzulernen, kann sich unter [www.fsv-obdu.de](http://www.fsv-obdu.de) oder auf der Facebook-Seite des Vereins informieren. Interessenten ab 14 Jahren sind immer willkommen.

Gemeinsam mit dem Flugsportverein Oberhausen Duisburg verlost Oh! einen **Gäste-Segelflug im Doppelsitzer** vom Flugplatz Schwarze Heide aus. Der Flug kann durchgeführt werden, sobald es die Corona-Auflagen zulassen.

Senden Sie bis zum 30. Juni das Stichwort „Über den Wolken“ per E-Mail an [redaktion@oh-stadtmagazin.de](mailto:redaktion@oh-stadtmagazin.de) oder per Postkarte an die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen. Betreff: „Oh! Gewinnspiel“

# FRONLEICHNAM KEINE KIRMES!



**F**ronleichnam ohne Sterkrader Kirmes – das war für alle Rummelplatz-Liebhaber bisher wie ein Backfisch ohne Remouladensoße oder Autoscooter ohne Zusammenstoß. In diesem Jahr ist (fast) alles anders. Auch die 191. Auflage der traditionellen Fronleichnamskirmes musste von der Stadt Oberhausen wegen des Verbots von Großveranstaltungen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie abgesagt werden, weil Abstandsgebote und Hygienemaßnahmen bei so vielen Kirmesbesuchern nicht umsetzbar wären. Ob es einen Nachholtermin geben kann, steht noch nicht fest.

Die historische Aufnahme entstand 1975. Der Oberhausener Fotograf Rudolf Holtappel fing die Kirmesatmosphäre am Neumarkt aus dem Obergeschoss des damaligen Möbelhauses Heck ein. Im Hintergrund ist die ehemalige Zeche Sterkrade gut zu erkennen.

Fronleichnamskirmes Oberhausen-Sterkrade, 1975 © Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch das hat es in sieben Jahren Stadtmagazin Oh! noch nicht gegeben: Erstmals müssen wir in dieser Ausgabe auf den von Ihnen gewohnten Veranstaltungskalender zum Ende des Heftes verzichten. Die tägliche Terminübersicht für die nächsten zwei Monate können wir nicht realisieren, da bedingt durch die Corona-Krise nahezu alle Großveranstaltungen wie Konzerte oder Feste abgesagt sind bzw. ausfallen müssen. Informieren Sie sich bitte auf den Internetseiten der einzelnen Veranstalter oder unter [www.oberhausen-tourismus.de](http://www.oberhausen-tourismus.de), was zurzeit geht und was nicht. So werden beispielsweise in der Ludwiggalerie öffentliche Führungen zur aktuellen Holtappel-Ausstellung angeboten, die Bücherausleihe Artothek findet am 4. Juni statt und auch das Theater Oberhausen macht weiter Programm.

In unserer nächsten Oh!-Ausgabe, die am 31. Juli erscheint, hoffen wir dann, wieder mit einem kleinen Veranstaltungskalender starten zu können. Bis dahin: Bleiben Sie gesund und versuchen Sie einen in vielerlei Hinsicht besonderen Sommer trotzdem zu genießen!

*Ihr Oh!-Team*

# Oh! AUF DAUER!

## ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK

Sonderausstellung „Entspannt Euch! – Freizeit im Ruhrgebiet“ (bis 7. Juni 2020)

Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie“

Di–Fr 10–17 Uhr  
Sa u. So 11–18 Uhr

Ⓜ St. Antony-Hütte, Linie 961  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

## LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Rudolf Holtappel – Die Zukunft hat schon begonnen“ (bis 6. September 2020)

Kleines Schloss: „Jacques Tilly, Politik und Provokation – Karikaturen XXL“ (bis 14. Juni 2020)

Di–So 11–18 Uhr

Ⓜ Schloss Oberhausen, Linien 956 u. 966  
[www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)

## GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung „Oberhausen im Nationalsozialismus 1933 bis 1945“

Sonderausstellung „Einige waren Nachbarn – Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ (bis 28. Juni 2020)

Di–So 11–18 Uhr Eintritt frei!  
[www.gedenkhalle-oberhausen.de](http://www.gedenkhalle-oberhausen.de)

## STADTRUNDFAHRTEN MIT DEM AMERIKANISCHEN SCHULBUS

ab 18. Juli jeden Samstag (14 Uhr) mit Gästeführer; Start: Neue Mitte vor der Coca-Cola-Oase des Centro, Ticketpreise: Erwachsene 15 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 7 Euro. Ticketvorverkauf: Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro, Tel. 0208 824-570.

## BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN – EHEM. KNAPPENBUNKER, ALTE HEID 13

Dauerausstellung: HeimatFront – vom „Blitzkrieg“ in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr

Sonderausstellung: Fotoalbum „Schadenstellen im Luftschutzort Oberhausen/Rhld. mit Mülheim a. d. Ruhr“

Mi u. So 11–18 Uhr Eintritt frei!  
[www.bunkermuseum-oberhausen.de](http://www.bunkermuseum-oberhausen.de)

## THEATER OBERHAUSEN

Das Programm digital erleben unter [www.theater-oberhausen.de/programm/digital.php](http://www.theater-oberhausen.de/programm/digital.php)

„Die Pest“ nach Camus als Miniserie: jeden Samstag ab 19.30 Uhr eine neue Folge

„Prinzessinnendramen“: Hörspaziergänge in Oberhausen  
„Abstand mit Haltung“ featuring d.ramadan  
u.v.m.



**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

**WIR SIND BALD WIEDER FÜR EUCH DA**

[cinestar.de](http://cinestar.de)

UHREN.....  
SCHMIEMANN

## UHREN VERKAUFEN KANN DOCH JEDER.

Wir natürlich auch. Aber bei uns machen beste Beratung, perfekter Service, fünf Uhrmachermeister und eine von Rolex zertifizierte Werkstatt den Unterschied.

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · [uhren-schmiemann.de](http://uhren-schmiemann.de)



Axel Schmiemann  
Uhrmachermeister und Inhaber



Action Guide bietet in Corona-Zeiten Unterstützung

# SPIELE SIND EINE WUNDERBARE ALTERNATIVE

**F**ür viele Kinder und Jugendliche bedeutet Sommerzeit Urlaubszeit und an Aktionen, wie zum Beispiel dem Action Guide der Stadt, teilzunehmen. Das sieht in diesem Jahr leider bedingt durch die Corona-Krise vielfach ganz anders aus. Doch es gibt ja wunderbare Alternativen: Nicht nur Bücher locken im Lesesommer, sondern auch viele Gesellschaftsspiele warten auf ihren Einsatz.

Uno, Monopoly oder Risiko finden sich in vielen Haushalten. Aber es gibt noch so viele Spiele mehr. Tokaido, Caverna, Fabulantica, Dr. Brain, Maus und Mystic und viele andere wollen in die Welt der Fantasie entführen. Leider fristet das eine oder andere Spiel oft ein trauriges Leben im Spieleschrank, weil die Regeln sehr lang und kompliziert erscheinen. Bei Spieltagen in der Stadt(teil)bücherei oder in den Jugendzentren kann man

sich diese und andere Spiele erklären lassen. Der Action Guide bietet diesen Service beim Spielertreff für Jugendliche und junge Erwachsene im Jugendzentrum Place2Be an der Lothringer Straße an.

Dieser „Erklärservice“ kann auch für Spielaktionen bei Vereinen und anderen Institutionen im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit kostenfrei gebucht werden. Ehrenamtler und pädagogische Fachkräfte können sich beim Action Guide zur Fortbildung „Wie erkläre ich Gesellschaftsspiele“ anmelden. Termine hierzu können individuell vereinbart werden.

Das Internet bietet in Sachen Gesellschaftsspiele eine bequeme Lösung: Es werden Spiele online erklärt und man kann bei dem einen oder anderen Spiel auch eine ganze Spielrunde zuschauen. Der Begriff der „Let's Plays“ kommt ursprünglich aus dem Bereich der di-

gitalen Spiele, doch auch im analogen Bereich tummeln sich einige, die das wunderbare Hobby allen nahebringen. Folgende YouTuber bieten tolle Hitlisten und Spielereklärungen zu allen Themen an: Hunter & Cron, SpielLama, Spiel doch mal...!, Better Board Games – Die besten Brettspiele.

Auch der Action Guide begibt sich auf den Weg in die digitale Welt der Spiele. Wer Lust hat, gemeinsam Games über Discord und den Tabletop-Simulator zu erkunden, kann sich gerne unter [actionguide@oberhausen.de](mailto:actionguide@oberhausen.de) melden. Außerdem kann auch gemeinsam Minecraft gezockt werden. Besucht einfach das „Kleine Jugendportal“ auf der Homepage des Action Guides [www.action-guide-oberhausen.de](http://www.action-guide-oberhausen.de). Und schon heißt es „Let's play“!

## Ohne euch, KEINE MAGIE. Vielen Dank für eure Treue.



Mo. bis Fr.: 11.30 - 22 Uhr  
Sa., So. und Feiertag: 13 - 22 Uhr

[WWW.PIWYS-BURGER.DE](http://WWW.PIWYS-BURGER.DE)  
Instagram: [INSTAGRAM.COM/PIWYSBURGER](https://www.instagram.com/piwysburger)  
Facebook: [FACEBOOK.COM/PIWYSBURGER](https://www.facebook.com/piwysburger)

inkl. **Ratenschutz**<sup>1</sup>

**Der T-Cross.**  
Verwandlungskünstler im Crossover-Design.

**Sofort verfügbar!**  
**36 mtl. Raten à 179,- €<sup>2</sup>**

**T-Cross Life 1.0 TSI OPF 70 kW (95 PS)**  
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/ außerorts 4,5/kombiniert 5,1/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 116. Effizienzklasse B.  
**Ausstattung:** inkl. 1 Satz 16" Winterstahlräder, 17" Leichtmetallsommerräder, Climatronic, Navigation „Discover Media“, Anhängervorrichtung abnehmbar, DAB+, „Front Assist“, „Lane Assist“, Multifunktionslederlenkrad, Multifunktionsanzeige „Plus“, Einparkhilfe vorn und hinten, 1 Jahr Anschlussgarantie (bis max. 30.000 km Gesamtlauflistung) u. v. m., Lackierung: Limestone Grey Metallic

Das Privatkunden-Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	26.275,00 €
Sonderzahlung:	990,00 €
Nettodarlehensbetrag:	21.724,39 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,86 %
Effektiver Jahreszins:	1,86 %
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtbetrag:	7.434,00 €
36 mtl. Leasingraten à	179,00 € <sup>2</sup>



## Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

persönlich · verbindlich · kompetent

Ulrich Niesing  
Dipl.-Betriebswirt



Profitieren Sie von mehr als 25 Jahren Erfahrung. Besichtigung und Bewertung Ihrer Immobilie sowie eine professionelle Begleitung bis zum Abschluss.



8				5				9
			1	9	4			
		4	8		7	2		
	4	8				3	5	
3	6						7	2
	9	2				4	8	
		3	9		1	6		
			5	3	8			
1				4				3

1	2	3	1	9	4	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



**ZU GEWINNEN GIBT ES DIESES MAL:**

einen hochwertigen Fahrrad-Rucksack aus dem Sortiment der Tourist Information Oberhausen

Senden Sie bis zum 21. Juni die Lösung per E-Mail an [redaktion@oh-stadtmagazin.de](mailto:redaktion@oh-stadtmagazin.de) oder per Postkarte an die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen. Betreff: „Rucksack“

**DAS KOMMT IM AUGUST**

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 31. Juli 2020

**NEUES SPIEL, NEUES GLÜCK**  
Das Theater Oberhausen stellt den neuen Spielplan 2020/21 vor



**SOMMERZEIT, FERIENZEIT**  
Tipps für die Freizeitgestaltung



**RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Die Ludwiggalerie zeigt die Werke des Figurenschöpfers Otfried Preussler

Der Räuber Hotzenplotz von F.J. Trapp (Zeichnung), Mathias Weber

**IMPRESSUM**

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen  
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

**Herausgeber:**  
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH  
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen  
Geschäftsführer: Frank Lichtenheld  
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)  
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

**Redaktion:**  
Dirk Böttger, Hannes Fritsche, Alexandra Hesse, Michael Kampmeyer, Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

**Redaktionsanschrift:**  
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH  
Centroallee 269, 46047 Oberhausen  
E [helmut.kawohl@owtgmbh.de](mailto:helmut.kawohl@owtgmbh.de)  
[rainer.suhr@owtgmbh.de](mailto:rainer.suhr@owtgmbh.de)  
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)  
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

**Fotos:** Herbert Bahn, Simone Bandurski, Kerstin Bögeholz, Dirk Böttger, Contact GmbH, DJK Arminia Lirich, Flugsportverein Oberhausen Duisburg e.V., Joerg Koch/Getty Images for Rossmann, Corwin von Kuhwede, OWT GmbH, Pascal Skwara, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, Theater Oberhausen, VG Bild-Kunst/Bonn, Carsten Walden, privat

**Konzept und Gestaltung:**  
CONTACT GmbH  
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen  
T 0208 810 80 15 | [www.contact-gmbh.com](http://www.contact-gmbh.com)

**Projektleitung:** Alexandra Hesse  
**Layout:** Stefan Jeske

**Anzeigenleitung:**  
Florian Böttger, CONTACT GmbH  
E [boettger@contact-gmbh.com](mailto:boettger@contact-gmbh.com), T 0208 810 80 41  
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

**Druck:**  
Die Wattenscheider Druckerei GmbH  
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

**Auflage:** 115.200

**Copyright**  
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. [www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.

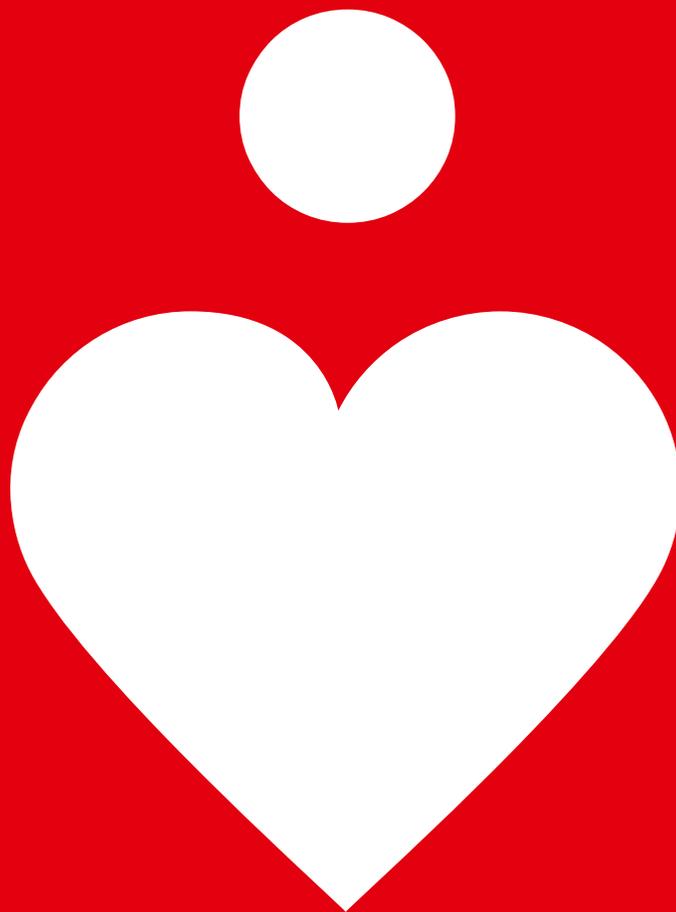


**MAILAND IST GANZ NAH!**



**B**is Mailand müssten Sie ca. 900 km mit dem Auto fahren – jetzt erreichen Sie Mailand in kürzester Zeit – in unserem Thissen Store in Oberhausen. In der Steinbrinkstraße 220 und in der Neumühler Straße 46 zeigen wir Ihnen Mailand von seinen schönsten Seiten. Haben Sie vielleicht Lust auf Palma, London, Monaco... Auch diese tollen Sehenswürdigkeiten finden Sie im Thissen Store... Exklusive Ledertaschen und Accessoires für anspruchsvolle Damen und Herren. 14 Modelle, 26 Farben. Für höchste Ansprüche.





# Gemeinsam da durch.

Mit der räumlichen Nähe ist es gerade schwierig. Wir sind trotzdem für Sie da – wenn nicht vor Ort, dann gern online, per App, per E-Mail oder am Telefon.

Wir helfen, die umfangreichen Fördermittel dahin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht werden – zu Ihnen, Ihrem Unternehmen, Ihrem Laden, Ihrem Lokal – ganz im Sinne unseres Anspruchs „Wir.Gemeinsam.Für Oberhausen“.

**Bleiben Sie gesund – oder werden Sie's ganz schnell wieder!**  
**Ihre Stadtparkasse Oberhausen**